

FACHSERIE

**6**

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

**Reihe 7.1**

**Beherbergung  
im Reiseverkehr**

**Dezember  
und Jahr 1985**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im April 1986

Preis: DM 9,-

Bestellnummer: 2060710 - 85712

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

## Inhalt

	Seite
1 Einführung .....	5
2 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
3 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	10
1.2 Reisegebieten .....	11
1.3 Gemeindeguppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	13
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	24
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	32
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	46
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	52
2.2 Gemeindeguppen und Betriebsarten .....	53
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	56
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	57
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	58
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	59

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## 1 Einführung

Mit der vorliegenden Veröffentlichung, d.h. ab Berichtsmonat Januar 1984, wird die Ergebnisdarstellung der monatlichen Beherbergungsstatistik in formal und teilweise auch inhaltlich geänderter Form fortgesetzt. Die seit dem Erscheinen des letzten Heftes in dieser Reihe (mit Ergebnissen für "Dezember und Jahr 1983") im April 1984 bedauerlicherweise eingetretenen Verzögerungen beruhen auf dem unerwartet hohen Zeitbedarf für die Einführung der von Grund auf neu angelegten Datenverarbeitungsprogramme. Hierzu gehörte auch, einerseits die Verzahnung mit der zum 1. Januar 1981 durchgeführten Kapazitätserhebung<sup>1)</sup> herzustellen, andererseits mußten sämtliche Daten des Berichtsjahres 1983 noch einmal verarbeitet werden, um auch für die neuen Ergebnisdarstellungen entsprechende Vorjahresvergleiche präsentieren zu können.

Nunmehr sind die Voraussetzungen geschaffen, den Anschluß an eine zeitnahe Berichterstattung schnell wieder herstellen und darüber hinaus die Aktualität der monatlichen Beherbergungsstatistik künftig erhöhen zu können.

## 2 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

### Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>2)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,

- 1) Beherbergungskapazität 1981 (Fachserie 6, Reihe 7.2), erschienen im Juli 1984.
- 2) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

### Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltzweck der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

#### Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt,

liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkenn-

bar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

Bei der Berechnung von Veränderungsraten ab Januar 1984 konnten und können deshalb nicht die für 1983 bereits veröffentlichten Daten zugrunde gelegt werden. Vielmehr war eine nochmalige Aufbereitung aller Basiswerte notwendig. Wegen des hiermit verbundenen erheblichen Arbeitsaufwandes mußte auf eine entsprechende Anpassung der Ergebnisse für 1981 und 1982 verzichtet werden; zur Frage der grundsätzlich nur eingeschränkten Vergleichbarkeit mit Angaben, die nach dem bis 1980 geltenden Erhebungsverfahren ermittelt wurden, wird auf die früheren Veröffentlichungen in dieser Reihe verwiesen.

#### Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

### 3 Definitionen und Begriffserläuterungen

#### 3.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>4)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann

durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 3.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben

den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B.



Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 789	5,2	362 599	7,3	4,2	2 619 681	2,6	15 739 341	0,6	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	15 215	33,8	28 853	22,6	1,9	320 506	15,5	582 959	17,0	1,8	
ZUSAMMEN	102 004	8,7	391 452	8,3	3,8	2 940 187	3,8	16 322 300	0,0	5,6	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 748	6,1	107 611	2,3	1,7	1 010 207	0,9	1 886 535	1,4	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	27 077	21,7	54 854	5,7	2,0	563 731	12,4	1 092 574	7,2	1,9	
ZUSAMMEN	88 825	10,4	162 465	0,3	1,8	1 573 938	4,8	2 979 109	3,5	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	259 805	0,9	884 176	2,8	3,4	5 427 244	4,1	21 915 342	4,5	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	25 749	20,9	66 452	30,6	2,6	678 194	12,6	1 653 411	14,2	2,4	
ZUSAMMEN	285 554	0,8	950 628	4,4	3,3	6 105 438	5,0	23 568 753	5,2	3,9	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 568	8,3	32 412	2,4	1,8	309 621	6,3	569 289	3,9	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	4 577	2,9	11 153	7,3	2,4	98 239	11,5	215 511	11,1	2,2	
ZUSAMMEN	22 145	7,2	43 565	0,3	2,0	407 860	7,5	784 800	5,8	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	437 689	4,6	1 452 173	2,1	3,3	7 268 304	0,2	24 623 798	1,6	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	79 492	2,0	193 536	4,1	2,4	1 685 945	0,7	3 967 078	3,0	2,4	
ZUSAMMEN	517 181	4,2	1 645 709	2,3	3,2	8 954 249	0,0	28 590 876	1,8	3,2	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	277 819	1,6	1 181 988	5,9	4,3	4 900 012	3,2	20 094 795	3,6	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	96 571	5,3	192 706	9,3	2,0	2 232 343	7,5	4 293 878	9,3	1,9	
ZUSAMMEN	374 390	0,1	1 374 694	6,3	3,7	7 132 355	4,5	24 388 673	4,5	3,4	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	159 914	0,7	617 995	3,4	3,9	3 433 421	1,8	12 022 347	0,2	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	36 252	2,3	116 197	8,3	3,2	1 227 545	7,1	3 644 984	10,0	3,0	
ZUSAMMEN	196 166	0,2	734 192	4,1	3,7	4 660 966	0,4	15 667 331	2,4	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	375 734	0,9	1 514 370	1,6	4,0	7 129 366	0,2	28 978 967	0,9	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	73 922	3,4	187 369	3,1	2,5	2 010 204	5,7	4 221 261	7,6	2,1	
ZUSAMMEN	449 656	1,3	1 701 739	1,1	3,8	9 139 570	1,4	33 200 228	0,1	3,6	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	698 438	0,9	2 594 032	0,4	3,7	12 001 156	2,0	53 670 757	1,6	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	155 688	5,5	341 435	3,6	2,2	3 453 568	5,0	7 221 053	4,4	2,1	
ZUSAMMEN	854 126	0,2	2 935 467	0,8	3,4	15 454 724	2,6	60 891 810	2,0	3,9	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 397	2,9	71 844	10,1	3,5	341 994	3,3	1 100 601	6,8	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 883	4,3	6 218	11,0	2,2	62 502	1,7	118 684	4,3	1,9	
ZUSAMMEN	23 280	3,1	78 062	10,1	3,4	404 496	3,1	1 219 285	6,5	3,0	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 466	4,2	181 861	1,7	2,7	1 548 241	10,4	4 400 938	13,5	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	16 501	7,5	49 787	3,9	3,0	353 597	12,0	1 067 798	15,4	3,0	
ZUSAMMEN	84 967	2,1	231 648	2,2	2,7	1 901 838	10,7	5 468 736	13,9	2,9	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 464 367	1,3	9 001 061	1,8	3,7	45 989 247	1,8	185 002 710	1,8	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	533 927	4,7	1 248 560	6,5	2,3	12 686 374	6,3	28 079 191	7,5	2,2	
ZUSAMMEN	2 998 294	0,3	10 249 621	2,3	3,4	58 675 621	2,7	213 081 901	2,5	3,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>										
NORDSEE	11 889	1,5	96 149	4,6	8,1	562 754	2,3	5 819 537	0,6-	10,3
OSTSEE	48 957	10,4	160 330	9,7	3,3	1 408 351	5,1	7 308 383	0,6-	5,2
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	4 771	16,6	26 495	7,9	5,6	155 329	1,1	852 527	1,1	5,5
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	36 387	8,0	108 478	9,7	3,0	813 753	3,3	2 341 853	2,8	2,9
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	102 004	6,7	391 452	8,3	3,8	2 940 187	3,8	16 322 300	0,0	5,6
<b>HAMBURG</b>										
NIEDERSACHSEN	88 825	10,4	162 465	0,3	1,8	1 573 938	4,8	2 979 109	3,5	1,9
NORDSEE	14 611	4,2-	39 069	5,9	2,7	484 950	9,3	2 318 359	12,1	4,8
LUENEBURGER HEIDE	34 180	0,5-	115 412	14,1	3,4	813 120	6,1	2 515 372	12,3	3,1
NORDSEEINSELN	5 617	3,5-	45 492	7,2-	8,1	414 718	3,0	4 291 557	2,7-	10,3
WESERBERGLAND	15 460	5,4	106 358	9,3	6,9	340 902	7,9	2 103 904	6,0	6,2
HARZ	58 283	4,1-	303 581	1,5	5,2	1 064 433	0,0	5 343 254	3,7	5,0
UEBRIGES NIEDERSACHSEN	157 403	3,2	340 716	4,2	2,2	2 987 315	5,8	6 996 307	6,7	2,3
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	285 554	0,8	950 628	4,4	3,3	6 105 438	5,0	23 568 753	5,2	3,9
<b>BREMEN</b>										
NORDRHEIN-WESTFALEN	22 145	7,2	43 565	0,3-	2,0	407 860	7,5	784 800	5,8	1,9
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	149 946	0,6	290 149	1,5	1,9	2 692 944	2,4	5 425 589	1,1	2,0
BERGISCHES LAND	46 780	2,9-	121 375	0,9	2,6	761 388	1,1	2 076 277	0,6-	2,7
SIEBENBERGIRGE	38 422	4,4-	90 297	0,0	2,4	703 518	0,5	1 723 869	0,6	2,5
EIFEL	35 515	5,9-	105 354	9,1	3,0	685 479	0,8-	1 943 256	2,9	2,8
SAUERLAND	82 735	9,1-	346 637	3,1-	4,2	1 334 812	6,8-	5 747 886	1,9-	4,3
SIEGERLAND	8 154	5,2-	22 931	4,7-	2,8	131 125	7,1-	351 668	0,8-	2,7
WITTINGSTEINER LAND	4 478	16,2-	43 824	4,6	9,8	71 708	12,0-	644 311	2,8	9,0
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	42 490	1,7-	92 241	8,6	2,2	669 928	1,2-	1 479 164	4,9	2,2
MUENSTERLAND	35 695	6,3	82 599	38,3	2,3	590 455	10,7	1 371 564	34,6	2,3
TEUTOBURGER WALD	72 964	12,0-	450 302	0,6	6,2	1 312 892	0,3-	7 827 292	0,7	6,0
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	517 181	4,2-	1 645 709	2,3	3,2	8 954 249	0,0	28 590 876	1,8	3,2
<b>HESSEN</b>										
WESER-DIEMEL-FULDA	22 761	5,1-	71 692	23,6	3,1	460 330	1,1	1 112 372	1,2	2,4
WALDECK	24 899	1,3	192 928	2,6	7,7	361 628	1,8	2 964 375	5,4	8,2
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	7 564	2,1	57 446	17,8	7,6	149 965	10,5	960 085	9,7	6,4
EDERBERGLAND	4 309	12,4-	25 561	10,8	5,9	73 296	1,8	384 986	5,0-	5,3
KURHESSESCHES BERGLAND	9 352	0,8-	61 914	4,9	6,6	160 708	3,7-	858 242	0,1-	5,3
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTHENBURG)	13 722	3,2	63 863	9,7	4,7	275 462	3,4	1 036 599	3,8	3,8
MARBURG-BIEDENKOPF	9 484	3,6	41 412	19,7	4,4	160 671	2,8	663 268	1,9	4,1
LAHN-DILL. WESTERWALD UND TAUNUS	11 684	11,9-	32 018	14,8-	2,7	222 188	5,2	591 529	1,9-	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	6 496	3,4	30 470	12,8	4,7	134 068	3,1	506 234	4,7-	3,8
VOGELSBERG UND WETTERAU	20 769	6,0	123 145	12,6	5,9	409 668	8,2	2 062 689	6,8	5,0
RHODEN	14 113	4,3-	46 245	3,2	3,3	306 738	5,8	1 017 797	2,9	3,3
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	11 726	0,0	76 616	10,6	6,5	226 711	4,8	1 794 488	2,6	7,9
MAIN UND TAUNUS	147 040	1,4-	303 235	1,6	2,1	2 591 797	2,5	5 574 333	6,9	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	23 146	2,4	105 800	5,3	4,6	741 416	5,5	2 307 746	5,5	3,1
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	47 323	7,7	142 349	4,7	3,0	857 509	12,9	2 553 930	5,4	3,0
HESSEN ZUSAMMEN	374 390	0,1	1 374 694	6,3	3,7	7 132 355	4,5	24 388 673	4,5	3,4
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>										
RHEINTAL	21 795	4,7	65 198	0,1	3,0	727 734	0,6	1 854 200	0,8-	2,5
RHEINHESSEN	22 093	2,6	41 731	5,8-	1,9	461 915	1,0	864 538	0,3	1,9
EIFEL/AHR	36 252	4,2-	177 571	0,9-	4,9	754 610	1,8-	3 406 649	0,2	4,5
MOSEL/SAAR	22 395	1,8-	93 861	24,5	4,2	897 578	1,2	2 899 878	7,2	3,2
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	21 095	6,7-	112 901	5,7	5,4	421 371	1,6-	2 112 056	2,3	5,0
WESTERWALD/LAHN-TAUNUS	28 208	5,2	113 073	5,7	4,0	448 538	4,0	1 796 694	3,9	4,0
PFALZ	44 328	0,6	129 857	1,9	2,9	949 220	0,4	2 733 316	2,2	2,9
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	196 166	0,2-	734 192	4,1	3,7	4 660 966	0,4	15 667 331	2,4	3,4
<b>BADEN-WUERTTEMBERG</b>										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	79 136	0,8	348 721	4,5-	4,4	1 419 416	0,5	6 384 122	3,6-	4,5
MITTLERER SCHWARZWALD	54 262	1,4	265 106	3,4	4,9	1 112 364	0,5-	4 737 714	0,5-	4,3
SUEDLICHER SCHWARZWALD	70 165	9,1-	341 799	6,0-	4,9	1 535 375	1,4-	7 039 262	2,1-	4,6
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	203 563	2,7-	955 626	3,0-	4,7	4 067 155	0,5-	18 161 098	2,2-	4,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BERGSTRASSE-RHEINEBENE- KRAICHGAU	46 577	2,5	98 305	0,9	2,1	1 059 949	3,5	2 025 625	3,8	1,9
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	8 667	11,0	35 833	5,0	4,1	208 187	4,9	945 346	0,7	4,5
TAUBERTAL	5 895	4,9	35 739	0,3	6,1	171 414	4,1	908 374	2,7	5,3
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	24 792	4,3	73 036	1,3	2,9	470 474	4,3	1 283 192	0,7	2,7
SCHWAEBISCHE ALB - OST	27 625	3,8	63 961	3,8	2,3	502 245	6,2	1 128 839	2,6	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	27 001	5,2	79 476	6,6	2,9	521 901	3,7	1 491 214	5,7	2,9
STUTTGARTER BUCHT-STROM- BERG-HECKENGAU-ENZTAL	69 614	0,0	155 651	2,3	2,2	1 135 791	3,1	2 538 792	4,6	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	210 171	0,5	542 001	1,3	2,6	4 073 961	3,4	10 321 382	2,7	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAU-OBERSCHWABEN	15 675	7,3	122 160	8,1	7,8	305 547	1,1	2 121 570	3,2	6,9
BODENSEE	17 402	9,8	62 591	6,5	3,6	623 653	3,5	2 276 881	5,1	3,7
HEGAU	2 845	15,3	19 361	7,4	6,8	69 254	2,4	319 297	0,2	4,6
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	35 922	3,6	204 112	1,7	5,7	998 454	1,7	4 717 748	3,9	4,7
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	449 656	1,3	1 701 739	1,1	3,8	9 139 570	1,4	33 200 228	0,1	3,6
BAYERN										
RHOEN	14 928	9,0	132 763	13,9	8,9	333 177	2,9	2 662 309	5,4	8,0
FRANKENWALD	5 826	8,8	41 850	4,0	7,2	99 939	1,5	691 327	0,5	6,9
SPESSART	8 663	8,7	29 163	5,3	3,4	196 712	10,1	608 509	7,8	3,1
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	15 559	20,6	25 196	20,1	1,6	317 576	17,1	492 632	16,5	1,6
STEIGERWALD	4 229	18,9	5 307	19,0	1,3	119 937	4,3	143 462	9,3	1,2
FRAENKISCHE SCHWEIZ	6 376	2,8	26 576	4,4	4,2	112 245	4,0	498 037	0,3	4,4
FICHELGEBIRGE M.STEINWALD	11 282	7,0	62 300	2,9	5,5	192 363	0,6	969 821	1,7	5,0
NJERNBERG MIT UMGEBUNG	81 486	2,0	144 788	2,2	1,8	954 886	6,6	1 737 906	9,0	1,8
OBERPFAELZER WALD	9 790	27,6	44 510	23,9	4,5	136 727	10,0	661 374	9,6	4,6
OBERES ALTMUEHLTAL	5 627	5,7	11 332	8,6	2,0	120 871	7,5	264 934	6,2	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	5 646	4,3	11 862	0,5	2,1	164 966	10,0	318 847	9,1	1,9
BAYERISCHER WALD	48 586	1,0	311 661	3,0	6,4	719 178	1,3	5 183 034	1,1	7,2
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	14 396	0,9	27 204	2,2	1,9	276 413	6,4	528 239	12,0	1,9
MJENCHEN MIT UMGEBUNG	188 876	6,2	389 037	3,9	2,1	3 071 409	3,1	6 541 538	2,4	2,1
AMMERSEE- UND WJERMSEE- GEBIET	5 524	6,2	33 001	2,9	6,0	148 003	1,7	702 419	0,9	4,7
BODENSEE-GEBIET	2 581	5,9	8 254	49,8	3,2	155 215	2,0	500 780	2,3	3,2
WESTALLGAU	4 284	4,6	32 677	4,8	7,6	79 900	13,7	743 177	1,7	9,3
ALLGAEUER ALPENVORLAND	7 558	4,1	26 516	8,0	3,5	127 517	1,7	529 443	4,6	4,2
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	5 331	12,2	22 164	12,8	4,2	110 982	7,8	743 574	0,6	6,7
INN- MANGFALLGEBIET	12 228	24,8	49 483	17,7	4,0	231 605	5,6	1 026 992	3,1	4,4
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	5 191	2,6	40 876	11,0	7,9	142 678	9,4	1 061 990	9,7	7,4
SALZACH-HUEGELLAND	3 653	9,2	12 997	8,4	3,6	78 941	9,2	368 916	3,3	4,7
OBERRALLGAU	33 570	9,8	168 249	8,1	5,0	571 382	0,3	4 917 278	2,9	8,6
OSTALLGAU	12 470	3,2	79 950	3,6	6,4	259 329	8,5	1 726 652	2,2	6,7
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	27 138	0,5	136 754	2,8	5,0	509 099	13,1	2 575 689	6,1	5,1
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	1 977	9,4	6 949	31,8	3,5	58 219	10,5	303 417	2,1	5,2
ISARWINKEL	4 554	0,3	48 167	22,1	10,6	90 099	3,4	1 018 885	10,6	11,3
TEGERNSEE-GEBIET	8 743	10,5	57 273	0,7	6,6	223 952	0,5	1 748 477	0,1	7,8
SCHLIERSEE-GEBIET	8 500	2,4	31 330	14,8	3,7	132 510	0,5	794 653	1,5	6,0
OBER-INNTAL	3 055	17,2	13 174	10,7	4,3	68 582	1,0	301 790	2,1	4,4
CHIEMGAUER ALPEN	19 055	1,6	127 616	5,1	6,7	304 619	1,2	2 533 785	1,2	8,3
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	15 526	12,3	109 731	9,9	7,1	377 590	2,5	3 219 276	0,2	6,5
UEBRIGES BAYERN	251 916	1,5	666 755	1,9	2,6	4 968 103	2,3	14 772 648	2,0	3,0
BAYERN ZUSAMMEN	854 126	0,2	2 935 467	0,8	3,4	15 454 724	2,6	60 891 810	2,0	3,9
SAARLAND										
NORDSAARLAND	5 077	7,1	31 180	42,9	6,1	88 248	6,2	448 196	13,9	5,1
BLIESGAU	729	4,6	15 827	1,4	21,7	9 380	12,5	195 060	5,0	20,8
UEBRIGES SAARLAND	17 474	1,9	31 055	5,9	1,8	306 868	1,9	576 029	1,9	1,9
SAARLAND ZUSAMMEN	23 280	3,1	78 062	10,1	3,4	404 496	3,1	1 219 285	6,5	3,0
BERLIN (WEST)	84 967	2,1	231 648	2,2	2,7	1 901 838	10,7	5 468 736	13,9	2,9
BUNDESGBIET	2 998 294	0,3	10 249 621	2,3	3,4	58 675 621	2,7	213 081 901	2,5	3,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 166	5,5	300 248	5,9	3,4	1 469 062	2,5	5 645 750	3,1	3,8
ANDERER WOHNSITZ	9 198	0,3	22 751	5,7	2,5	298 894	8,2	671 010	8,8	2,2
ZUSAMMEN	96 364	4,9	322 999	5,9	3,4	1 767 956	3,4	6 316 760	3,7	3,6
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 384	14,7	36 492	7,7	2,9	284 024	1,3	894 676	1,3	3,2
ANDERER WOHNSITZ	2 176	6,4	4 659	5,4	2,1	60 396	11,4	112 054	7,6	1,9
ZUSAMMEN	14 560	13,6	41 151	7,4	2,8	344 420	0,7	1 006 730	0,4	2,9
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 376	11,0	119 480	0,0	8,3	345 040	3,3	4 482 223	2,4	13,0
ANDERER WOHNSITZ	851	62,1	3 727	34,8	4,4	21 239	23,1	98 309	15,5	4,6
ZUSAMMEN	15 227	8,7	123 207	0,6	8,1	366 279	2,1	4 580 532	2,1	12,5
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 453	6,1	58 584	9,4	4,1	401 296	1,9	3 131 551	3,0	7,8
ANDERER WOHNSITZ	1 768	2,8	3 854	1,7	2,2	63 481	1,0	145 840	0,2	2,3
ZUSAMMEN	16 221	5,8	62 438	8,9	3,8	464 777	1,8	3 277 391	2,8	7,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 378	0,2	514 804	1,5	4,0	2 499 422	0,5	14 154 200	0,3	5,7
ANDERER WOHNSITZ	13 993	0,7	34 991	5,6	2,5	444 010	7,8	1 027 213	7,9	2,3
ZUSAMMEN	142 372	0,1	549 795	1,7	3,9	2 943 432	1,5	15 181 413	0,2	5,2
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 769	8,7	87 911	6,8	6,0	228 578	9,5	1 851 890	5,6	8,1
ANDERER WOHNSITZ	532	26,5	4 535	0,2	8,5	7 771	14,4	58 307	18,1	7,5
ZUSAMMEN	15 301	6,9	92 446	6,5	6,0	236 349	8,5	1 910 197	4,7	8,1
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 738	2,5	9 725	3,0	3,6	44 012	2,2	156 743	1,0	3,6
ANDERER WOHNSITZ	276	28,3	1 384	9,4	5,0	21 289	9,8	59 018	8,8	2,8
ZUSAMMEN	3 014	1,4	11 109	1,6	3,7	65 301	4,6	215 761	3,0	3,3
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 709	3,6	37 038	8,8	7,9	92 467	8,1	1 398 275	4,6	15,1
ANDERER WOHNSITZ	145	30,6	985	12,7	6,8	8 569	61,0	61 967	37,9	7,2
ZUSAMMEN	4 854	4,3	38 023	8,9	7,8	101 036	11,2	1 460 242	5,7	14,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 869	19,4	9 749	0,6	2,5	171 135	3,7	458 283	1,7	2,7
ANDERER WOHNSITZ	577	12,4	1 467	52,0	2,5	24 485	13,7	54 487	27,3	2,2
ZUSAMMEN	4 446	18,6	11 216	12,0	2,5	195 620	4,8	512 770	0,8	2,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 085	1,9	144 423	6,2	5,5	536 192	6,7	3 865 191	4,2	7,2
ANDERER WOHNSITZ	1 530	18,6	8 371	14,1	5,5	62 114	12,3	233 779	9,7	3,8
ZUSAMMEN	27 615	0,5	152 794	4,8	5,5	598 306	7,3	4 098 970	4,5	6,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	38 348 232	9,3 20,8	1 278 390 6 256	12,3 6,6	33,3 27,0	720 890 6 332	6,4 63,0-	19 925 841 101 376	9,0 7,3-	27,6 16,0
ZUSAMMEN	38 580	9,3	1 284 646	12,3	33,3	727 222	4,7	20 027 217	8,9	27,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	192 812 15 755	1,8 1,4-	1 937 617 49 618	8,7 1,8	10,0 3,1	3 756 504 512 456	2,4 5,8	37 945 232 1 362 368	4,8 6,9	10,1 2,7
ZUSAMMEN	208 567	1,6	1 987 235	8,6	9,5	4 268 960	2,8	39 307 600	4,9	9,2
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	43 315 8 346	13,6- 26,3	172 042 27 886	14,3- 17,9	4,0 3,3	714 446 197 483	3,7- 1,4	2 938 766 566 250	4,3- 1,8	4,1 2,9
ZUSAMMEN	51 661	9,0-	199 928	10,9-	3,9	911 929	2,6-	3 505 016	3,4-	3,8
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 770 888	0,3 24,1-	29 488 3 034	12,1- 26,7-	3,8 3,4	123 548 26 272	6,7- 7,3	599 699 77 683	4,5- 0,6-	4,9 3,0
ZUSAMMEN	8 658	2,9-	32 522	13,7-	3,8	149 820	4,5-	677 382	4,0-	4,5
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	13 906 804	8,4- 11,8-	78 793 4 314	8,1- 2,6-	5,7 5,4	216 744 25 668	3,3- 1,3-	1 825 454 109 159	6,1- 2,7	8,4 4,3
ZUSAMMEN	14 710	8,6-	83 107	7,8-	5,6	242 412	3,1-	1 934 613	5,7-	8,0
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	16 933 1 444	2,0- 3,6	70 678 4 891	7,9- 2,9-	4,2 3,4	280 670 37 342	3,3- 18,5	2 280 097 126 910	5,2- 12,1	8,1 3,4
ZUSAMMEN	18 377	1,6-	75 569	7,6-	4,1	318 012	1,2-	2 407 007	4,4-	7,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	81 924 11 482	9,3- 13,9	351 001 40 125	11,5- 7,7	4,3 3,5	1 335 408 286 765	3,8- 3,6	7 644 016 880 002	5,0- 3,0	5,7 3,1
ZUSAMMEN	93 406	7,0-	391 126	9,9-	4,2	1 622 173	2,6-	8 524 018	4,3-	5,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	10 059 281	5,8- 67,3	68 660 1 973	9,5- 87,5	6,8 7,0	184 635 4 846	0,4 50,5	1 726 154 45 759	2,9 41,1	9,3 9,4
ZUSAMMEN	10 340	4,6-	70 633	8,1-	6,8	189 481	1,2	1 771 913	3,7	9,4
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	11 275 1 401	18,5 20,3	58 997 8 074	4,3 15,7	5,2 5,8	126 951 36 403	20,8 23,9	1 106 299 240 731	17,6 21,1	8,7 6,6
ZUSAMMEN	12 676	18,7	67 071	5,6	5,3	163 354	21,4	1 347 030	18,2	8,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	%
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	27 853	0,8	153 265	2,0	5,5	510 274	2,8	3 537 228	5,8	6,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 610	4,3	14 008	14,9	5,4	66 058	18,9	372 154	24,4	5,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	30 463	1,1	167 273	0,8	5,5	576 332	4,4	3 909 382	7,3	6,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 314	9,4	160 760	10,8	30,3	86 402	9,6	2 398 727	7,3	27,8	
ANDERER WOHNSITZ	155	20,5	1 036	13,0	6,7	4 021	6,7	22 570	21,8	5,6	
ZUSAMMEN	5 469	8,2	161 796	10,7	29,6	90 423	9,5	2 421 297	7,4	26,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	115 091	6,3	665 026	4,7	5,8	1 932 084	1,6	13 579 971	0,3	7,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 247	11,5	55 169	8,9	3,9	356 844	6,2	1 274 726	8,8	3,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	129 338	4,6	720 195	3,8	5,6	2 288 928	0,5	14 854 697	0,4	6,5	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 364	0,0	92 819	1,0	3,3	496 575	1,3	1 773 950	1,8	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 778	8,0	7 691	2,7	2,8	103 470	2,8	257 672	2,3	2,5	
ZUSAMMEN	31 142	0,7	100 510	0,7	3,2	600 045	0,6	2 031 622	1,3	3,4	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 655	8,3	24 476	8,9	3,7	128 928	2,5	467 471	4,3	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	924	14,1	3 570	17,1	3,9	24 077	6,1	64 690	10,1	2,7	
ZUSAMMEN	7 579	9,1	28 046	6,2	3,7	153 005	1,1	532 161	2,4	3,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 540	27,1	38 522	10,6	7,0	110 643	8,9	1 177 788	3,1	10,6	
ANDERER WOHNSITZ	340	5,3	2 041	6,4	6,0	8 934	9,4	49 769	5,8	5,6	
ZUSAMMEN	5 880	25,8	40 563	9,9	6,9	119 577	9,0	1 227 557	3,2	10,3	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 762	8,5	14 966	9,5	4,0	96 135	0,9	682 323	1,7	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	301	7,4	862	33,2	2,9	13 436	18,0	43 801	29,4	3,3	
ZUSAMMEN	4 063	8,4	15 828	11,2	3,9	109 571	1,1	726 124	0,2	6,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 321	6,3	170 783	4,3	3,9	832 281	1,8	4 101 532	1,5	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 343	8,5	14 164	0,0	3,3	149 917	1,6	415 932	1,3	2,8	
ZUSAMMEN	48 664	6,5	184 947	3,9	3,8	982 198	1,3	4 517 464	1,2	4,6	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 420	35,5	31 549	12,0	4,9	132 961	5,3	764 893	7,5	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	222	57,7	1 949	43,4	6,8	9 223	13,3	85 294	53,0	9,2	
ZUSAMMEN	6 642	36,6	33 498	14,7	5,0	142 184	4,3	850 187	3,7	6,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 661	14,8-	26 680	10,7-	5,7	75 768	0,1	503 869	3,7	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 178	13,2	5 832	37,5	5,0	26 170	8,8-	133 677	4,2-	5,1	
ZUSAMMEN	5 839	10,3-	32 512	4,7-	5,6	101 938	2,3-	637 546	1,9	6,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 620	19,1-	74 333	3,5-	4,8	344 887	3,0-	1 703 947	3,3-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 446	16,9-	8 014	3,9-	5,5	42 314	4,3-	238 530	8,4	5,6	
ZUSAMMEN	17 066	18,9-	82 347	3,5-	4,8	387 201	3,1-	1 942 477	2,0-	5,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 253	0,1-	233 417	9,7	25,2	161 465	15,9	3 661 320	9,3	22,7	
ANDERER WOHNSITZ	248	23,0-	1 572	78,0-	6,3	4 812	26,3	77 270	2,5-	16,1	
ZUSAMMEN	9 501	0,8-	234 989	6,9	24,7	166 277	16,2	3 738 590	9,0	22,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 194	8,8-	478 533	2,2	6,9	1 338 633	0,3-	9 466 799	2,1	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 037	11,3-	23 750	19,9-	3,9	197 043	0,8	731 732	3,1	3,7	
ZUSAMMEN	75 231	9,0-	502 283	0,9	6,7	1 535 676	0,1-	10 198 531	2,1	6,6	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 845	1,4-	565 109	1,9-	3,6	2 680 083	0,0	10 358 466	0,1	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	20 322	7,8	58 328	9,9	2,9	599 847	4,9	1 494 932	4,9	2,5	
ZUSAMMEN	179 167	0,4-	623 437	0,9-	3,5	3 279 930	0,9	11 853 398	0,6	3,6	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 809	9,2-	90 456	9,5-	3,4	536 500	1,7-	1 961 846	1,0-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	3 988	12,8-	11 263	7,0-	2,8	110 745	6,1	254 427	0,1	2,3	
ZUSAMMEN	30 797	9,7-	101 719	9,2-	3,3	647 245	0,5-	2 216 273	0,9-	3,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 822	13,1-	236 795	4,6-	7,0	672 427	4,3-	7 485 465	3,5-	11,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 995	13,4	10 082	10,7	5,1	55 841	5,1	257 237	5,3	4,6	
ZUSAMMEN	35 817	12,0-	246 877	4,1-	6,9	728 268	3,6-	7 742 702	3,2-	10,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 148	4,5-	144 228	8,7-	4,1	778 101	2,3-	6 093 971	3,7-	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	3 513	0,7-	9 607	6,2-	2,7	114 259	6,8	316 551	8,2	2,8	
ZUSAMMEN	38 661	4,1-	153 835	8,5-	4,0	892 360	1,2-	6 410 522	3,2-	7,2	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	254 624	4,4-	1 036 588	4,2-	4,1	4 667 111	1,2-	25 899 748	2,0-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	29 818	3,8	89 280	5,6	3,0	880 692	5,3	2 323 147	4,8	2,6	
ZUSAMMEN	284 442	3,6-	1 125 868	3,5-	4,0	5 547 803	0,2-	28 222 895	1,4-	5,1	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	31 248 1 035	8,7- 27,0-	188 120 8 457	3,0- 6,5-	6,0 8,2	546 174 21 840	2,5 6,9	4 342 937 189 360	2,0 18,8	8,0 8,7	
ZUSAMMEN	32 283	9,4-	196 577	3,2-	6,1	568 014	2,6	4 532 297	2,6	8,0	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	5 095 597	29,6 16,6-	18 669 3 463	13,6 3,9	3,7 5,8	62 168 27 238	0,0 15,9	240 709 103 128	2,2- 23,6	3,9 3,8	
ZUSAMMEN	5 692	22,5	22 132	11,9	3,9	89 406	4,3	343 837	4,4	3,8	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	20 645 2 724	5,7 17,6	122 715 14 891	1,9 23,1	5,9 5,5	295 186 71 142	10,8 12,2	3 008 443 436 375	8,9 13,9	10,2 6,1	
ZUSAMMEN	23 369	6,9	137 606	3,8	5,9	366 328	11,1	3 444 818	9,5	9,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	12 570 1 230	15,4- 26,5-	42 517 3 582	10,3 38,3-	3,4 2,9	487 825 50 266	1,0- 5,2	1 514 277 115 600	2,3- 8,5	3,1 2,3	
ZUSAMMEN	13 800	16,5-	46 099	4,0	3,3	538 091	0,4-	1 629 877	1,6-	3,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	69 558 5 586	4,1- 8,8-	372 021 30 393	0,7 0,4	5,3 5,4	1 391 353 170 486	2,7 9,9	9 106 366 844 463	3,3 15,3	6,5 5,0	
ZUSAMMEN	75 144	4,5-	402 414	0,7	5,4	1 561 839	3,5	9 950 829	4,2	6,4	
SANATORIEN KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	52 915 635	7,5 10,4-	1 672 567 8 864	11,8 37,6-	31,6 14,0	968 757 15 165	8,2 38,6-	25 985 888 201 216	8,8 2,9-	26,8 13,3	
ZUSAMMEN	53 550	7,3	1 681 431	11,3	31,4	983 922	6,9	26 187 104	8,7	26,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	377 097 36 039	2,8- 1,3	3 081 176 128 537	4,5 0,4-	8,2 3,6	7 027 221 1 066 343	0,8 5,0	60 992 002 3 368 826	3,2 6,7	8,7 3,2	
ZUSAMMEN	413 136	2,5-	3 209 713	4,3	7,8	8 093 564	1,3	64 360 828	3,4	8,0	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	16 964 2 978	6,5 **	43 846 4 330	0,6- **	2,6 1,5	417 209 34 489	0,3- 61,1	1 722 455 64 117	4,3- 49,7	4,1 1,9	
ZUSAMMEN	19 942	18,7	48 176	4,6	2,4	451 698	2,7	1 786 572	3,1-	4,0	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	712 14	67,7- 89,9-	1 580 15	70,4- 94,7-	2,2 1,1	70 924 1 452	0,5- 5,0	293 815 3 215	0,4 10,7	4,1 2,2	
ZUSAMMEN	726	69,0-	1 595	71,6-	2,2	72 376	0,4-	297 030	0,5	4,1	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 616 7	20,9- 22,2-	7 818 26	14,1- 57,4-	4,8 3,7	155 720 1 137	4,6 3,4-	1 546 333 9 477	2,0- 4,4	9,9 8,3	
ZUSAMMEN	1 623	20,9-	7 844	14,4-	4,8	156 857	4,5	1 555 810	1,9-	9,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
<b>HOTELS GARNIS</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 635	4,8-	11 473	5,7-	4,4	229 952	2,6	1 979 191	2,7-	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	151	50,2-	244	73,9-	1,6	4 888	9,2	13 970	12,3	2,9	
ZUSAMMEN	2 786	9,3-	11 717	10,6-	4,2	234 840	2,7	1 993 161	2,7-	8,5	
<b>HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 927	4,4-	64 717	8,5-	3,0	873 805	1,3	5 541 794	2,9-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 150	**	4 615	43,1	1,5	41 966	47,5	90 779	34,9	2,2	
ZUSAMMEN	25 077	3,4	69 332	6,2-	2,8	915 771	2,8	5 632 573	2,4-	6,2	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 395	28,1	58 525	11,2	10,8	258 835	2,4-	3 397 801	2,0-	13,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	1 316	73,8	17 176	**	13,1	
ZUSAMMEN	5 395	28,1	58 525	11,2	10,8	260 151	2,2-	3 414 977	1,7-	13,1	
<b>FERIENZENTREN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 548	5,5	45 291	6,7	6,0	394 134	6,9	4 851 179	2,3	12,3	
ANDERER WOHNSITZ	23	14,8-	122	9,0-	5,3	8 012	13,0	46 880	1,4	5,9	
ZUSAMMEN	7 571	5,5	45 413	6,6	6,0	402 146	7,0	4 898 059	2,3	12,2	
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIEEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 693	6,2	113 156	6,5	7,7	972 984	5,6	10 037 846	0,1-	10,3	
ANDERER WOHNSITZ	46	32,4-	177	19,2-	3,8	12 507	20,1	70 339	22,4	5,6	
ZUSAMMEN	14 739	6,0	113 333	6,4	7,7	985 491	5,7	10 108 185	0,0	10,3	
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 120	27,3	80 946	11,5	38,2	47 129	11,7	1 289 920	8,7	27,4	
ANDERER WOHNSITZ	98	2,1	1 372	2,2	14,0	98	2,1	1 372	2,2	14,0	
ZUSAMMEN	2 218	26,0	82 318	11,3	37,1	47 227	11,7	1 291 292	8,7	27,3	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 740	0,8	256 819	3,7	6,7	1 893 918	3,7	16 869 560	0,4-	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 294	**	6 164	26,8	1,9	54 571	40,1	162 490	28,9	3,0	
ZUSAMMEN	42 034	5,3	264 983	4,2	6,3	1 948 489	4,5	17 032 050	0,2-	8,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 383	6,8-	348 046	4,4-	4,1	1 569 745	0,2-	5 740 755	0,8-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	10 332	8,7	30 793	2,9	3,0	339 267	2,6-	829 919	4,4-	2,4
ZUSAMMEN	95 715	5,4-	378 839	3,8-	4,0	1 909 012	0,7-	6 570 674	1,3-	3,4
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 430	8,1-	125 134	4,7-	4,3	589 710	3,3-	2 277 689	3,4-	3,9
ANDERER WOHNSITZ	2 760	11,1-	9 732	3,6-	3,5	92 377	3,2	251 132	3,2	2,7
ZUSAMMEN	32 190	8,3-	134 866	4,6-	4,2	682 087	2,5-	2 528 821	2,8-	3,7
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 508	11,9-	126 101	7,4-	6,1	366 200	1,5-	2 812 019	2,9-	7,7
ANDERER WOHNSITZ	999	6,7-	6 789	4,5	6,8	26 977	18,8-	132 060	10,0-	4,9
ZUSAMMEN	21 507	11,7-	132 890	6,9-	6,2	393 177	2,9-	2 944 079	3,2-	7,5
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 448	10,0-	116 279	12,2-	5,2	418 617	4,0-	2 867 129	4,6-	6,8
ANDERER WOHNSITZ	2 016	22,4-	6 984	12,0-	3,5	59 473	16,9-	155 307	12,7-	2,6
ZUSAMMEN	24 464	11,2-	123 263	12,2-	5,0	478 090	5,8-	3 022 436	5,0-	6,3
HOTELS, GASTHOEFE PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157 769	8,2-	715 560	6,3-	4,5	2 944 272	1,6-	13 697 592	2,5-	4,7
ANDERER WOHNSITZ	16 107	1,0-	54 298	0,3-	3,4	518 094	4,5-	1 368 418	4,7-	2,6
ZUSAMMEN	173 876	7,6-	769 858	5,9-	4,4	3 462 366	2,0-	15 066 010	2,7-	4,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 638	6,7-	137 891	1,3-	5,2	438 056	0,8	2 938 421	0,5-	6,7
ANDERER WOHNSITZ	216	68,9-	2 783	35,5-	12,9	9 912	15,8	78 516	35,4	7,9
ZUSAMMEN	26 854	8,2-	140 674	2,4-	5,2	447 968	1,1	3 016 937	0,2	6,7
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 893	0,2-	39 526	10,1	8,1	69 003	10,6-	691 769	7,2-	10,0
ANDERER WOHNSITZ	1 168	12,2-	9 193	42,5	7,9	34 510	37,4	337 532	42,3	9,8
ZUSAMMEN	6 061	2,8-	48 719	15,0	8,0	103 513	1,2	1 029 301	4,7	9,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 833	5,2	154 512	8,7	7,1	273 415	5,0	2 607 644	2,4	9,5
ANDERER WOHNSITZ	1 537	1,3-	11 611	8,7	7,6	37 139	4,4-	269 985	15,5-	7,3
ZUSAMMEN	23 370	4,7	166 123	8,7	7,1	310 554	3,8	2 877 629	0,4	9,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 449	11,1	48 129	34,3	3,1	491 931	0,2	1 607 317	0,8	3,3
ANDERER WOHNSITZ	639	79,5	5 572	**	8,7	23 855	12,3-	62 367	4,8-	2,6
ZUSAMMEN	16 088	12,8	53 701	44,7	3,3	515 786	0,4-	1 669 684	0,6	3,2
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 813	1,0	380 058	7,5	5,5	1 272 405	0,8	7 845 151	0,1	6,2
ANDERER WOHNSITZ	3 560	9,6-	29 159	28,4	8,2	105 416	5,7	748 400	10,0	7,1
ZUSAMMEN	72 373	0,4	409 217	8,7	5,7	1 377 821	1,1	8 593 551	0,9	6,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 461 136	9,0 4,9	159 525 3 323	0,6 **	29,2 24,4	88 300 2 941	6,6 32,5	2 402 254 32 792	3,7 31,5	27,2 11,1
ZUSAMMEN	5 597	8,6	162 848	0,6	29,1	91 241	7,2	2 435 046	4,0	26,7
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	232 043 19 803	5,3 2,7	1 255 143 86 780	1,8 10,4	5,4 4,4	4 304 977 626 451	0,7 2,8	23 944 997 2 149 610	1,1 0,4	5,6 3,4
ZUSAMMEN	251 846	5,1	1 341 923	1,1	5,3	4 931 428	1,0	26 094 607	0,9	5,3
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	66 468 7 408	2,3 11,3	196 500 24 944	1,0 17,1	3,0 3,4	1 295 942 225 553	1,0 4,8	3 599 926 595 025	0,4 10,0	2,8 2,6
ZUSAMMEN	73 876	1,1	221 444	0,7	3,0	1 521 495	1,6	4 194 951	1,6	2,8
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	50 416 4 771	2,9 2,7	170 494 15 059	0,9 1,4	3,4 3,2	1 016 510 138 625	0,8 10,0	3 192 208 366 554	2,5 12,6	3,1 2,6
ZUSAMMEN	55 187	2,9	185 553	0,9	3,4	1 155 135	0,4	3 558 762	1,2	3,1
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 835 1 110	0,1 54,8	80 130 4 578	1,8 4,2	5,8 4,1	286 108 23 738	1,6 10,0	1 934 542 105 839	2,7 2,1	6,8 4,5
ZUSAMMEN	14 945	2,8	84 708	1,9	5,7	309 846	0,8	2 040 381	2,5	6,6
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 396 805	6,1 3,5	51 786 2 679	2,3 1,8	4,5 3,3	267 361 28 249	0,1 5,3	1 397 126 83 099	2,0 15,8	5,2 2,9
ZUSAMMEN	12 201	5,5	54 465	2,1	4,5	295 610	0,5	1 480 225	1,1	5,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	142 115 14 094	2,6 8,0	498 910 47 260	1,2 7,5	3,5 3,4	2 865 921 416 165	0,0 6,8	10 123 802 1 150 517	1,5 10,4	3,5 2,8
ZUSAMMEN	156 209	1,7	546 170	0,5	3,5	3 282 086	0,8	11 274 319	0,4	3,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 866 330	2,9 14,6	118 102 3 454	6,4 0,3	4,4 10,5	486 074 7 768	4,4 14,1	2 616 950 60 851	2,2 15,4	5,4 7,8
ZUSAMMEN	27 196	3,1	121 556	6,2	4,5	493 842	4,6	2 677 801	1,8	5,4
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 196 1 671	0,0 19,6	100 711 14 571	0,0 29,1	6,6 8,7	272 577 46 464	1,1 6,0	2 293 733 406 152	0,5 2,1	8,4 8,7
ZUSAMMEN	16 867	1,7	115 282	2,9	6,8	319 041	1,8	2 699 885	0,1	8,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1,3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	55 417	0,1	267 127	1,6	4,8	1 179 440	3,5	6 455 235	2,1	5,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 547	8,2	21 428	17,7	8,4	86 279	4,2	680 470	1,0	7,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	57 964	0,5	288 555	2,6	5,0	1 265 719	3,5	7 135 705	1,8	5,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 778	21,7	114 328	1,4	41,2	52 462	2,1	1 650 260	1,5	31,5
ANDERER WOHNSITZ	22	4,3	364	27,6	16,5	736	0,4	11 789	3,9	16,0
ZUSAMMEN	2 800	21,5	114 692	1,2	41,0	53 198	2,1	1 662 049	1,4	31,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200 310	2,2	880 365	0,1	4,4	4 097 823	1,0	18 229 297	0,0	4,4
ANDERER WOHNSITZ	16 663	8,0	69 052	10,2	4,1	503 180	6,3	1 842 776	5,8	3,7
ZUSAMMEN	216 973	1,5	949 417	0,6	4,4	4 601 003	1,6	20 072 073	0,5	4,4
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	852 262	1,7	1 480 264	2,0	1,7	14 004 391	3,8	24 885 785	4,1	1,8
ANDERER WOHNSITZ	310 549	8,6	573 708	8,6	1,8	6 866 348	8,9	12 362 030	10,4	1,8
ZUSAMMEN	1 162 811	3,5	2 053 972	3,8	1,8	20 870 739	5,4	37 247 815	6,1	1,8
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	273 006	4,6	592 299	0,9	2,2	4 944 975	0,7	10 414 512	0,9	2,1
ANDERER WOHNSITZ	35 175	8,0	82 303	3,4	2,3	966 345	3,5	1 836 508	4,3	1,9
ZUSAMMEN	308 181	5,0	674 602	0,4	2,2	5 911 320	0,1	12 251 020	0,2	2,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 913	7,1	142 258	5,6	3,5	845 603	1,6	3 111 332	0,9	3,7
ANDERER WOHNSITZ	7 600	4,9	22 280	2,8	2,9	164 519	9,1	472 373	7,5	2,9
ZUSAMMEN	48 513	5,5	164 538	4,5	3,4	1 010 122	2,8	3 583 705	0,1	3,5
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	295 834	1,7	594 846	1,5	2,0	5 220 385	1,4	10 939 877	2,7	2,1
ANDERER WOHNSITZ	86 642	0,8	209 520	2,2	2,4	1 951 627	3,2	4 291 491	5,5	2,2
ZUSAMMEN	382 476	1,5	804 366	0,5	2,1	7 172 012	1,9	15 231 368	3,5	2,1
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 462 015	0,5	2 809 667	0,2	1,9	25 015 354	2,3	49 351 506	2,4	2,0
ANDERER WOHNSITZ	439 966	5,1	887 811	6,4	2,0	9 948 839	7,2	18 962 402	8,6	1,9
ZUSAMMEN	1 901 981	0,8	3 697 478	1,6	1,9	34 964 193	3,6	68 313 908	4,0	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 808	2,7	291 204	13,4	3,9	1 369 682	6,4	5 811 560	10,7	4,2
ANDERER WOHNSITZ	2 324	19,3	11 645	38,0	5,0	47 477	5,2	230 755	10,8	4,9
ZUSAMMEN	77 132	3,2	302 849	14,1	3,9	1 417 159	6,0	6 042 315	10,7	4,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 668	1,4	24 186	12,3	4,3	85 059	15,8	415 786	14,8	4,9
ANDERER WOHNSITZ	3 689	0,5	22 107	8,7	6,0	54 727	8,0	336 885	1,0	6,2
ZUSAMMEN	9 357	1,1	46 293	3,4	4,9	139 786	12,9	752 671	8,4	5,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 698	7,8	75 888	3,3	5,2	202 164	2,2	1 434 705	5,2	7,1
ANDERER WOHNSTZ	1 571	24,0	13 551	42,1	8,6	41 140	1,4	336 758	8,8	8,2
ZUSAMMEN	16 269	9,2	89 439	7,8	5,5	243 304	1,6	1 771 463	5,9	7,3
HUETTEN, JUGENDBERBERGEN, JUGENDBERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 906	2,2	130 805	1,9	2,4	1 908 537	1,5	5 212 705	0,8	2,7
ANDERER WOHNSTZ	10 539	6,2	22 207	5,6	2,1	342 406	4,4	669 491	7,3	2,0
ZUSAMMEN	64 445	0,7	153 012	2,5	2,4	2 250 943	1,9	5 882 196	0,1	2,6
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	149 080	2,8	522 083	6,3	3,5	3 565 442	2,9	12 874 756	4,2	3,6
ANDERER WOHNSTZ	18 123	0,2	69 510	12,4	3,8	485 750	1,4	1 573 889	6,7	3,2
ZUSAMMEN	167 203	2,5	591 593	7,0	3,5	4 051 192	2,7	14 448 645	4,5	3,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 082	16,3	193 808	1,1	38,1	84 512	0,5	2 740 592	0,9	32,4
ANDERER WOHNSTZ	39	60,6	706	47,1	18,1	1 240	20,7	19 198	22,5	15,5
ZUSAMMEN	5 121	17,0	194 514	0,8	38,0	85 752	0,9	2 759 790	1,1	32,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 616 177	0,2	3 525 558	1,1	2,2	28 665 308	2,4	64 966 854	2,6	2,3
ANDERER WOHNSTZ	458 128	4,8	958 027	6,7	2,1	10 435 829	6,9	20 555 489	8,4	2,0
ZUSAMMEN	2 074 305	0,8	4 483 585	2,3	2,2	39 101 137	3,5	85 522 343	3,9	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 179 922	0,5	2 633 765	0,0	2,2	19 967 370	2,7	46 307 387	1,9	2,3
ANDERER WOHNSTZ	351 589	9,3	692 103	9,1	2,0	8 065 504	8,1	15 346 023	9,0	1,9
ZUSAMMEN	1 531 511	2,3	3 325 868	1,8	2,2	28 032 874	4,2	61 653 410	3,6	2,2
GASTHOFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	380 373	5,3	979 963	2,6	2,6	7 158 619	1,0	18 140 070	1,5	2,5
ANDERER WOHNSTZ	46 708	8,3	118 372	0,9	2,5	1 309 544	4,3	2 711 836	4,8	2,1
ZUSAMMEN	427 081	5,6	1 098 335	2,3	2,6	8 468 163	0,2	20 851 906	0,7	2,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 694	9,4	593 102	5,2	5,4	2 326 058	0,9	16 889 691	2,7	7,3
ANDERER WOHNSTZ	11 711	8,4	43 755	3,9	3,7	272 212	4,7	976 986	3,6	3,6
ZUSAMMEN	122 405	7,9	636 857	4,7	5,2	2 598 270	0,3	17 866 677	2,4	6,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	367 461	2,7	916 612	4,2	2,5	6 914 416	0,6	23 277 294	0,7	3,4
ANDERER WOHNSTZ	93 127	1,5	229 034	1,0	2,5	2 158 496	2,7	4 860 418	5,2	2,3
ZUSAMMEN	460 588	2,4	1 145 646	3,2	2,5	9 072 912	1,1	28 137 712	0,2	3,1
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 038 450	1,8	5 125 442	1,9	2,5	36 366 463	1,3	104 614 442	0,0	2,9
ANDERER WOHNSTZ	503 135	5,2	1 083 264	6,1	2,2	11 805 756	6,6	23 895 263	7,5	2,0
ZUSAMMEN	2 541 585	0,5	6 208 706	0,6	2,4	48 172 219	2,6	128 509 705	1,3	2,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME	164 955	0,6-	793 842	5,3	4,8	3 098 821	3,8	19 107 669	3,4	6,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 905	10,2-	26 339	4,3	6,7	88 313	1,9	576 658	14,3	6,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	168 860	0,8-	820 181	5,2	4,9	3 187 134	3,8	19 684 327	3,7	6,2
FERIENZENTREN	20 818	2,9	113 060	0,6-	5,4	461 754	4,3	2 955 979	2,3-	6,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 477	10,7-	34 841	7,2	6,4	133 933	4,9	955 667	15,4	7,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	26 295	0,3-	147 901	1,2	5,6	595 687	4,5	3 911 646	1,5	6,6
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	79 920	4,8	499 117	4,1	6,2	1 437 476	5,5	14 195 704	3,6	9,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 526	14,6	54 746	25,2	7,3	203 897	4,6	1 496 150	1,5	7,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	87 446	5,6	553 863	5,9	6,3	1 641 373	5,4	15 691 854	3,4	9,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	91 868	0,6-	248 426	5,1	2,7	3 383 573	0,9	10 060 002	1,1-	3,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 954	4,7-	34 741	9,5	2,7	434 295	3,9	889 086	7,6	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	104 822	1,1-	283 167	5,6	2,7	3 817 868	1,2	10 949 088	0,4-	2,9
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	357 561	0,8	1 654 445	4,5	4,6	8 381 624	2,9	46 319 354	2,1	5,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 862	2,5-	150 667	13,1	5,0	860 438	4,0	3 917 561	7,8	4,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	387 423	0,5	1 805 112	5,1	4,7	9 242 062	3,0	50 236 915	2,5	5,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	68 356	4,3	2 221 174	9,2	32,5	1 241 160	7,3	34 068 914	7,2	27,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	930	13,1-	14 629	22,3-	15,7	20 180	31,2-	266 367	1,5-	13,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	69 286	4,1	2 235 803	8,9	32,3	1 261 340	6,3	34 335 281	7,2	27,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 464 367	1,3-	9 001 061	1,8	3,7	45 989 247	1,8	185 002 710	1,8	4,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	533 927	4,7	1 248 560	6,5	2,3	12 686 374	6,3	28 079 191	7,5	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	2 998 294	0,3-	10 249 621	2,3	3,4	58 675 621	2,7	213 081 901	2,5	3,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>HOTELS</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 795	54,6-	10 151	53,3-	2,1	118 748	1,3-	252 567	0,1-	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	514	53,7-	1 169	59,2-	2,3	17 290	10,9	35 799	4,6	2,1	
ZUSAMMEN	5 309	54,5-	11 320	54,0-	2,1	136 038	0,1	288 366	0,5	2,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 342	3,9-	23 848	1,0	1,9	218 977	5,2-	444 356	3,9-	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 101	11,4-	2 906	6,7	2,6	33 735	0,9-	69 580	1,3-	2,1	
ZUSAMMEN	13 443	4,6-	26 754	1,6	2,0	252 712	4,6-	513 936	3,5-	2,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 307	2,0-	59 445	1,8-	2,0	520 071	6,0-	1 087 177	6,7-	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 101	8,4	8 512	9,2	2,7	77 687	0,7	182 536	3,3	2,3	
ZUSAMMEN	32 408	1,1-	67 957	0,5-	2,1	597 758	5,2-	1 269 713	5,3-	2,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 048	4,8-	189 297	2,1-	2,3	1 526 070	5,3-	3 543 540	5,0-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	11 279	1,1-	29 247	11,0	2,6	277 292	0,5-	634 169	1,0-	2,3	
ZUSAMMEN	94 327	4,4-	218 544	0,5-	2,3	1 803 362	4,6-	4 177 709	4,4-	2,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	471 905	0,4	1 139 806	1,3	2,4	8 482 996	1,9	21 011 079	1,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	77 270	0,2	183 327	5,8	2,4	2 047 040	2,9	4 350 224	4,6	2,1	
ZUSAMMEN	549 175	0,4	1 323 133	1,9	2,4	10 530 036	2,1	25 361 303	1,6	2,4	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	578 525	2,6	1 211 218	0,1	2,1	9 100 508	5,8	19 968 668	5,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	258 324	13,3	466 942	10,8	1,8	5 612 460	10,7	10 073 715	12,0	1,8	
ZUSAMMEN	836 849	5,7	1 678 160	2,9	2,0	14 712 968	7,6	30 042 383	7,2	2,0	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 179 922	0,5	2 633 765	0,0	2,2	19 967 370	2,7	46 307 387	1,9	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	351 589	9,3	692 103	9,1	2,0	8 065 504	8,1	15 346 023	9,0	1,9	
ZUSAMMEN	1 531 511	2,3	3 325 868	1,8	2,2	28 032 874	4,2	61 653 410	3,6	2,2	
<b>GASTHOEFEN</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 668	16,0-	50 796	13,8-	2,5	405 604	9,7-	991 641	11,6-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 730	5,6-	4 665	10,7-	2,7	52 264	1,7-	123 643	3,0-	2,4	
ZUSAMMEN	22 398	15,3-	55 461	13,6-	2,5	457 868	8,9-	1 115 284	10,7-	2,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 773	4,7-	76 113	1,0-	2,6	562 890	6,0-	1 418 319	5,3-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 866	0,5	7 540	1,2	2,6	83 473	6,6	191 141	6,7	2,3	
ZUSAMMEN	32 639	4,2-	83 653	0,8-	2,6	646 363	4,5-	1 609 460	3,8-	2,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 033	4,1-	138 289	2,2-	2,7	979 349	3,0-	2 554 103	4,1-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	5 277	4,0	17 401	20,1	3,3	140 784	0,1	337 211	0,5	2,4	
ZUSAMMEN	57 310	3,4-	155 690	0,1-	2,7	1 120 133	2,7-	2 891 314	3,6-	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 122	4,9-	238 461	5,6-	2,6	1 755 489	1,2	4 515 677	1,2-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	9 760	6,0-	25 104	2,0-	2,6	275 370	8,0	596 400	7,3	2,2	
ZUSAMMEN	100 882	5,0-	263 565	5,3-	2,6	2 030 859	2,1	5 112 077	0,3-	2,5	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN, - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	164 941	1,2-	433 180	2,0	2,6	3 067 271	2,2	7 858 212	2,0	2,6
ANDERER WOHNSITZ	22 115	6,6-	53 064	0,6	2,4	623 810	8,9	1 239 503	8,9	2,0
ZUSAMMEN	187 056	1,9-	486 244	1,8	2,6	3 691 081	3,2	9 097 715	2,9	2,5
<b>100 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 836	24,3-	43 124	16,3-	2,0	388 016	11,3-	802 118	7,2-	2,1
ANDERER WOHNSITZ	4 960	30,2-	10 598	10,4-	2,1	133 843	13,8-	223 938	11,8-	1,7
ZUSAMMEN	26 796	25,5-	53 722	15,2-	2,0	521 859	12,0-	1 026 056	8,2-	2,0
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	380 373	5,3-	979 963	2,6-	2,6	7 158 619	1,0-	18 140 070	1,5-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	46 708	8,3-	118 372	0,9	2,5	1 309 544	4,3	2 711 836	4,8	2,1
ZUSAMMEN	427 081	5,6-	1 098 335	2,3-	2,6	8 468 163	0,2-	20 851 906	0,7-	2,5
<b>PENSIONEN</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 942	21,3-	33 749	23,9-	4,9	157 037	9,2-	1 172 095	9,1-	7,5
ANDERER WOHNSITZ	574	1,2-	2 227	1,2-	3,9	15 528	5,7-	58 385	3,6-	3,8
ZUSAMMEN	7 516	20,0-	35 976	22,8-	4,8	172 565	8,9-	1 230 480	8,8-	7,1
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 208	9,6-	48 985	6,2-	4,8	216 209	6,6-	1 491 373	5,8-	6,9
ANDERER WOHNSITZ	877	5,2	3 628	0,9	4,1	23 530	6,0	83 354	2,2	3,5
ZUSAMMEN	11 085	8,5-	52 613	5,7-	4,7	239 739	5,5-	1 574 727	5,4-	6,6
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 599	17,0-	81 975	7,1-	5,3	323 252	5,8-	2 354 855	5,5-	7,3
ANDERER WOHNSITZ	1 172	0,8-	5 618	3,6-	4,8	34 373	5,9-	136 656	6,9-	4,0
ZUSAMMEN	16 771	16,1-	87 593	6,9-	5,2	357 625	5,8-	2 491 511	5,6-	7,0
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 190	6,2-	160 033	4,6-	5,5	607 520	1,9	4 523 098	2,7-	7,4
ANDERER WOHNSITZ	2 479	3,5-	9 712	0,6	3,9	64 548	3,4	233 872	7,8	3,6
ZUSAMMEN	31 669	6,0-	169 745	4,3-	5,4	672 068	2,0	4 756 970	2,2-	7,1
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 730	11,7-	239 667	3,7-	5,7	908 710	1,2	6 758 621	0,3-	7,4
ANDERER WOHNSITZ	4 469	7,2	18 226	9,7	4,1	104 427	4,7	384 493	3,2	3,7
ZUSAMMEN	46 199	10,2-	257 893	2,9-	5,6	1 013 137	1,5	7 143 114	0,1-	7,1
<b>100 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 025	44,4	26 693	17,8	4,1	113 330	8,7	589 649	5,0	5,2
ANDERER WOHNSITZ	2 140	45,7	4 344	4,3	2,0	29 806	32,1	80 226	23,6	2,7
ZUSAMMEN	9 165	44,7	33 037	15,9	3,6	143 136	12,8	669 875	6,9	4,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 694	9,4-	593 102	5,2-	5,4	2 326 058	0,9-	16 889 691	2,7-	7,3
ANDERER WOHNSITZ	11 711	8,4	43 755	3,9	3,7	272 212	4,7	976 986	3,6	3,6
ZUSAMMEN	122 405	7,9-	636 857	4,7-	5,2	2 598 270	0,3-	17 866 677	2,4-	6,9
<b>HOTELS GARNIS</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 590	16,5-	43 799	16,7-	4,1	218 317	7,3-	1 570 207	9,7-	7,2*
ANDERER WOHNSITZ	654	31,5-	2 590	27,8-	4,0	21 340	13,2-	69 901	9,0-	3,3
ZUSAMMEN	11 244	17,6-	46 389	17,4-	4,1	239 657	7,8-	1 640 108	9,7-	6,8

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 548	8,3	62 925	7,4	4,0	309 664	7,3	2 000 303	7,5	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 577	7,4	5 329	3,2	3,4	37 668	10,9	109 126	4,5	2,9	
ZUSAMMEN	17 125	8,2	68 254	6,7	4,0	347 332	7,7	2 109 429	7,3	6,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 713	4,7	95 065	8,8	3,4	543 690	1,6	2 971 695	3,3	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 382	8,3	11 128	4,0	3,3	80 583	0,4	229 801	1,1	2,9	
ZUSAMMEN	31 095	5,1	106 193	8,4	3,4	624 273	1,3	3 201 496	3,0	5,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 366	2,3	168 208	1,8	2,9	1 133 928	0,2	4 724 520	1,0	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	8 308	0,4	23 117	6,1	2,8	205 326	2,4	522 371	3,2	2,5	
ZUSAMMEN	65 674	2,0	191 325	0,7	2,9	1 339 254	0,2	5 246 891	0,6	3,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 390	4,0	434 111	4,8	2,1	3 751 545	0,9	9 679 152	0,6	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	59 102	0,7	142 288	4,5	2,4	1 328 356	3,5	2 913 063	5,2	2,2	
ZUSAMMEN	263 492	3,0	576 399	2,7	2,2	5 079 901	1,6	12 592 215	1,7	2,5	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 854	4,2	114 504	1,3	2,2	957 272	6,9	2 331 417	12,0	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	20 104	5,4	44 582	2,2	2,2	485 223	3,2	1 016 156	9,4	2,1	
ZUSAMMEN	71 958	1,3	159 086	0,3	2,2	1 442 495	5,6	3 347 573	11,2	2,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	367 461	2,7	918 612	4,2	2,5	6 914 416	0,6	23 277 294	0,7	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	93 127	1,5	229 034	1,0	2,5	2 158 496	2,7	4 860 418	5,2	2,3	
ZUSAMMEN	460 588	2,4	1 147 646	3,2	2,5	9 072 912	1,1	28 137 712	0,2	3,1	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 995	24,2	138 495	22,0	3,2	899 706	8,0	3 986 510	9,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	3 472	22,5	10 651	23,5	3,1	106 422	3,1	287 728	3,8	2,7	
ZUSAMMEN	46 467	24,0	149 146	22,1	3,2	1 006 128	7,5	4 274 238	9,1	4,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 871	6,1	211 871	4,0	3,1	1 307 740	6,3	5 354 351	6,2	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 421	3,2	19 403	2,5	3,0	178 406	0,9	453 201	2,5	2,5	
ZUSAMMEN	74 292	5,9	231 274	3,5	3,1	1 486 146	5,5	5 807 552	5,5	3,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 652	5,6	374 774	5,0	3,0	2 366 362	3,8	8 967 830	4,5	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	12 932	1,0	42 659	7,4	3,3	333 427	0,3	886 204	0,0	2,7	
ZUSAMMEN	137 584	5,0	417 433	3,8	3,0	2 699 789	3,4	9 854 034	4,1	3,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	260 726	3,5	755 999	3,0	2,9	5 023 007	1,1	17 306 835	2,3	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	31 826	2,5	87 180	1,1	2,7	822 536	3,3	1 986 812	3,5	2,4	
ZUSAMMEN	292 552	3,4	843 179	2,6	2,9	5 845 543	0,5	19 293 647	1,8	3,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	882 966	1,6	2 246 764	0,4	2,5	16 210 522	1,7	45 307 064	0,9	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	162 956	0,4	396 905	4,8	2,4	4 103 633	4,0	8 887 283	5,3	2,2	
ZUSAMMEN	1 045 922	1,4	2 643 669	0,4	2,5	20 314 155	2,1	54 194 347	1,6	2,7	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	659 240	1,8	1 397 539	0,1-	2,1	10 559 126	5,2	23 691 852	5,2	2,2
ANDERER WOHNSITZ	285 528	10,7	526 466	9,0	1,8	6 261 332	9,5	11 394 035	11,2	1,8
ZUSAMMEN	944 768	4,4	1 924 005	2,2	2,0	16 820 458	6,8	35 085 887	7,1	2,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 038 450	1,8-	5 125 442	1,9-	2,5	36 366 463	1,3	104 614 442	0,0	2,9
ANDERER WOHNSITZ	503 135	5,2	1 083 264	6,1	2,2	11 805 756	6,6	23 895 263	7,5	2,0
ZUSAMMEN	2 541 585	0,5-	6 208 706	0,6-	2,4	48 172 219	2,6	128 509 705	1,3	2,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156	77,0-	979	68,4-	6,3	15 315	70,8	65 998	24,3	4,3
ANDERER WOHNSITZ	7	84,4-	55	82,0-	7,9	221	16,9-	2 028	3,3-	9,2
ZUSAMMEN	163	77,5-	1 034	69,6-	6,3	15 536	68,3	68 026	23,2	4,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	217	34,4-	1 159	40,6-	5,3	4 184	17,7-	37 581	9,1-	9,0
ANDERER WOHNSITZ	1	X	68	X	68,0	45	53,6-	456	12,0	10,1
ZUSAMMEN	218	34,1-	1 227	37,1-	5,6	4 229	18,4-	38 037	8,9-	9,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	705	30,3	3 441	12,5-	4,9	12 476	10,2-	112 257	10,8-	9,0
ANDERER WOHNSITZ	62	15,1-	456	3,4	7,4	705	38,6-	4 276	40,0-	6,1
ZUSAMMEN	767	24,9	3 897	10,9-	5,1	13 181	12,4-	116 533	12,4-	8,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 445	20,2-	17 681	13,9-	5,1	69 206	11,7-	466 360	6,8-	6,7
ANDERER WOHNSITZ	79	24,8-	424	66,3-	5,4	2 059	24,1-	11 069	3,5-	5,4
ZUSAMMEN	3 524	20,3-	18 105	16,9-	5,1	71 265	12,1-	477 429	6,7-	6,7
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 341	1,4-	408 517	0,0	4,7	1 543 833	2,7	9 230 064	1,8	6,0
ANDERER WOHNSITZ	2 054	16,0-	12 989	11,2-	6,3	44 138	1,3-	287 165	0,5	6,5
ZUSAMMEN	88 395	1,8-	421 506	0,4-	4,8	1 587 971	2,5	9 517 229	1,7	6,0
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 091	2,3	362 065	14,6	4,9	1 453 807	5,7	9 195 409	5,8	6,3
ANDERER WOHNSITZ	1 702	1,2	12 347	43,1	7,3	41 145	9,1	271 664	37,3	6,6
ZUSAMMEN	75 793	2,3	374 412	15,3	4,9	1 494 952	5,8	9 467 073	6,5	6,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	164 955	0,6-	793 842	5,3	4,8	3 098 821	3,8	19 107 669	3,4	6,2
ANDERER WOHNSITZ	3 905	10,2-	26 335	4,3	6,7	88 313	1,9	576 658	14,3	6,5
ZUSAMMEN	168 860	0,8-	820 181	5,2	4,9	3 187 134	3,8	19 684 327	3,7	6,2
FERIENZENTREN										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	540	28,9	1 632	30,2	3,0	6 629	17,3	28 539	4,2	4,3
ANDERER WOHNSITZ	9	**	13	62,5	1,4	251	36,4	1 068	27,8	4,3
ZUSAMMEN	549	29,8	1 645	30,5	3,0	6 880	17,9	29 607	4,9	4,3
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 278	2,4	111 428	0,9-	5,5	455 125	4,2	2 927 440	2,4-	6,4
ANDERER WOHNSITZ	5 468	10,8-	34 828	7,1	6,4	133 682	4,9	954 599	15,4	7,1
ZUSAMMEN	25 746	0,7-	146 256	0,9	5,7	588 807	4,3	3 882 039	1,5	6,6

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN</b>										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 818	2,9	113 060	0,6	5,4	461 754	4,3	2 955 979	2,3	6,4
ANDERER WOHNSITZ	5 477	10,7	34 841	7,2	6,4	133 933	4,9	955 667	15,4	7,1
ZUSAMMEN	26 295	0,3	147 901	1,2	5,6	595 687	4,5	3 911 646	1,5	6,6
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 383	17,6	14 956	16,4	6,3	52 306	10,4	631 607	3,2	12,1
ANDERER WOHNSITZ	128	41,0	885	49,1	6,9	2 766	33,9	24 501	24,1	8,9
ZUSAMMEN	2 511	19,2	15 841	19,3	6,3	55 072	11,9	656 108	4,2	11,9
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 001	8,6	23 729	3,7	5,9	81 083	5,1	970 338	6,0	12,0
ANDERER WOHNSITZ	277	3,0	1 860	7,4	6,7	5 166	15,8	36 322	24,8	7,4
ZUSAMMEN	4 278	8,2	25 589	4,0	6,0	86 249	5,7	1 008 660	6,6	11,7
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 321	7,4	30 189	2,4	5,7	114 030	5,2	1 316 206	5,4	11,5
ANDERER WOHNSITZ	239	22,4	1 623	7,9	6,8	6 097	3,3	50 195	6,7	8,2
ZUSAMMEN	5 560	5,7	31 812	1,8	5,7	120 127	4,8	1 366 401	5,4	11,4
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 488	4,8	49 509	1,6	6,6	170 271	6,6	1 948 661	7,5	11,4
ANDERER WOHNSITZ	373	1,8	2 725	6,4	7,3	8 962	10,0	77 583	8,2	8,7
ZUSAMMEN	7 861	4,7	52 234	1,1	6,6	179 233	5,6	2 026 244	7,6	11,3
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 274	9,6	118 559	11,7	6,2	373 007	9,3	3 906 829	5,5	10,5
ANDERER WOHNSITZ	1 877	28,6	10 860	47,4	5,8	36 526	10,4	223 209	7,2	6,1
ZUSAMMEN	21 151	11,1	129 419	14,0	6,1	409 533	9,4	4 130 038	5,6	10,1
<b>100 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 453	5,5	262 175	3,2	6,3	646 779	4,7	5 422 063	1,1	8,4
ANDERER WOHNSITZ	4 632	17,8	36 793	30,4	7,9	144 380	5,5	1 082 340	0,1	7,5
ZUSAMMEN	46 085	6,6	298 968	5,9	6,5	791 159	4,9	6 504 403	0,9	8,2
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 920	4,8	499 117	4,1	6,2	1 437 476	5,5	14 195 704	3,6	9,9
ANDERER WOHNSITZ	7 526	14,6	54 746	25,2	7,3	203 897	4,6	1 496 150	1,5	7,3
ZUSAMMEN	87 446	5,6	553 863	5,9	6,3	1 641 373	5,4	15 691 854	3,4	9,6
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43	34,4	104	5,1	2,4	945	4,4	3 125	25,6	3,3
ANDERER WOHNSITZ	10	X	40	X	4,0	43	10,4	136	37,4	3,2
ZUSAMMEN	53	65,6	144	45,5	2,7	988	4,7	3 261	26,1	3,3
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	336	54,6	796	36,2	2,4	8 266	4,0	22 394	15,3	2,7
ANDERER WOHNSITZ	2	80,0	8	84,6	4,0	38	97,2	143	93,7	3,8
ZUSAMMEN	338	54,9	804	38,2	2,4	8 304	10,7	22 537	4,0	2,7

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFT		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFT		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN										
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 201	17,8-	5 449	7,0-	2,5	46 592	9,0-	134 826	9,4-	2,9
ANDERER WOHNSITZ	54	57,5-	259	49,5-	4,8	1 166	39,1-	5 546	21,3-	4,8
ZUSAMMEN	2 255	19,6-	5 708	10,4-	2,5	47 758	10,1-	140 372	9,9-	2,9
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 625	1,5-	76 693	4,8	2,6	787 293	4,0-	2 315 263	3,9-	2,9
ANDERER WOHNSITZ	1 056	46,5-	3 240	35,0-	3,1	45 777	2,3	133 206	1,1	2,9
ZUSAMMEN	30 681	4,3-	79 933	2,3	2,6	833 070	3,7-	2 448 469	3,7-	2,9
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 631	2,2	165 266	6,7	2,8	2 536 830	2,7	7 574 269	0,1-	3,0
ANDERER WOHNSITZ	11 832	3,1	31 194	19,3	2,6	387 237	4,7	749 748	9,6	1,9
ZUSAMMEN	71 463	2,3	196 460	8,5	2,7	2 924 067	2,9	8 324 017	0,7	2,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 868	0,6-	248 426	5,1	2,7	3 383 573	0,9	10 060 002	1,1-	3,0
ANDERER WOHNSITZ	12 954	4,7-	34 741	9,5	2,7	434 295	3,9	889 086	7,6	2,0
ZUSAMMEN	104 822	1,1-	283 167	5,6	2,7	3 817 868	1,2	10 949 088	0,4-	2,9
ERHOLUNGSHÄUSER, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 571	37,4-	16 053	27,8-	6,2	71 268	1,0	707 730	0,7-	9,9
ANDERER WOHNSITZ	135	49,4-	940	54,9-	7,0	3 021	33,0-	26 836	24,6-	8,9
ZUSAMMEN	2 706	38,1-	16 993	30,1-	6,3	74 289	1,1-	734 566	1,8-	9,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 261	5,3	24 992	0,3	5,9	86 212	3,6	1 011 044	5,4	11,7
ANDERER WOHNSITZ	288	7,1	1 968	13,6	6,8	5 254	14,0	38 914	24,7	7,4
ZUSAMMEN	4 549	5,4	26 960	1,1	5,9	91 466	4,1	1 049 958	6,0	11,5
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 362	2,0	34 426	0,7-	5,4	134 772	3,5	1 450 857	4,1	10,8
ANDERER WOHNSITZ	303	22,5-	2 087	7,5-	6,9	6 840	22,3-	54 614	3,2-	8,0
ZUSAMMEN	6 665	0,6	36 513	1,1-	5,5	141 612	1,9	1 505 471	3,8	10,6
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 134	11,6-	72 639	3,3-	5,5	286 069	1,1-	2 549 847	3,6	8,9
ANDERER WOHNSITZ	506	17,3-	3 408	27,3-	6,7	12 187	16,5-	94 198	4,4	7,7
ZUSAMMEN	13 640	11,8-	76 047	4,7-	5,6	298 256	1,9-	2 644 045	3,6	8,9
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	135 780	0,1	605 401	2,7	4,5	2 710 762	1,5	15 480 695	1,8	5,7
ANDERER WOHNSITZ	4 996	15,0-	27 102	0,4	5,4	126 692	3,2	644 648	2,9	5,1
ZUSAMMEN	140 776	0,5-	632 503	2,6	4,5	2 837 454	1,6	16 125 343	1,8	5,7
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	195 453	2,9	900 934	7,6	4,6	5 092 541	3,9	25 119 181	1,9	4,9
ANDERER WOHNSITZ	23 634	1,8	115 162	20,6	4,9	706 444	5,1	3 058 351	9,5	4,3
ZUSAMMEN	219 087	2,8	1 016 096	8,9	4,6	5 798 985	4,1	28 177 532	2,7	4,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	357 561	0,8	1 654 445	4,5	4,6	8 381 624	2,9	46 319 354	2,1	5,5
ANDERER WOHNSITZ	29 862	2,5-	150 667	13,1	5,0	860 438	4,0	3 917 561	7,8	4,6
ZUSAMMEN	387 423	0,5	1 805 112	5,1	4,7	9 242 062	3,0	50 236 915	2,5	5,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFT.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14	0,0	75	31,6	5,4	860	22,3	7 609	14,2	8,8	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	13	18,2	95	**	7,3	
ZUSAMMEN	14	0,0	75	31,6	5,4	873	22,3	7 704	15,0	8,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55	89,7	561	1,1-	10,2	1 103	11,7-	22 208	9,1-	20,1	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	37	23,3	700	60,9	18,9	
ZUSAMMEN	55	89,7	561	1,1-	10,2	1 140	10,9-	22 908	7,9-	20,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	265	5,7-	5 394	18,3	20,4	7 829	2,1	173 583	0,6-	22,2	
ANDERER WOHNSTIZ	12	9,1	85	9,6-	7,1	161	7,3	1 819	7,5-	11,3	
ZUSAMMEN	277	5,1-	5 479	17,7	19,8	7 990	2,2	175 402	0,6-	22,0	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 734	4,9	220 456	4,2	22,6	218 242	1,4-	5 052 878	0,7	23,2	
ANDERER WOHNSTIZ	454	27,2	5 233	21,4	11,5	6 485	15,6-	78 918	33,2	12,2	
ZUSAMMEN	10 188	5,8	225 689	4,5	22,2	224 727	1,9-	5 131 796	1,1	22,8	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 285	4,5	1 994 566	10,3	34,2	1 011 395	9,6	28 768 815	8,6	28,4	
ANDERER WOHNSTIZ	463	34,0-	9 306	35,4-	20,1	13 456	37,1-	184 568	11,4-	13,7	
ZUSAMMEN	58 748	4,0	2 003 872	9,9	34,1	1 024 851	8,5	28 953 383	8,4	28,3	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 356	4,3	2 221 174	9,2	32,5	1 241 160	7,3	34 068 914	7,2	27,4	
ANDERER WOHNSTIZ	930	13,1-	14 629	22,3-	15,7	20 180	31,2-	266 367	1,5-	13,2	
ZUSAMMEN	69 286	4,1	2 235 803	8,9	32,3	1 261 340	6,3	34 335 281	7,2	27,2	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 569	25,2-	154 670	25,6-	3,4	972 705	7,5-	4 738 061	8,2-	4,9	
ANDERER WOHNSTIZ	3 608	24,0-	11 596	27,6-	3,2	109 471	4,3-	314 831	6,0-	2,9	
ZUSAMMEN	49 177	25,1-	166 266	25,8-	3,4	1 082 176	7,2-	5 052 892	8,1-	4,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 146	5,5-	236 938	3,6-	3,3	1 394 812	5,7-	6 373 004	4,5-	4,6	
ANDERER WOHNSTIZ	6 709	2,8-	21 371	3,4	3,2	183 673	1,2	492 210	4,0	2,7	
ZUSAMMEN	78 855	5,3-	258 309	3,0-	3,3	1 578 485	4,9-	6 865 214	3,9-	4,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 069	5,2-	409 761	4,6-	3,1	2 502 237	3,4-	10 440 895	3,4-	4,2	
ANDERER WOHNSTIZ	13 235	0,3	44 746	6,6	3,4	340 304	0,9-	941 518	0,2-	2,8	
ZUSAMMEN	144 304	4,7-	454 507	3,6-	3,1	2 842 541	3,1-	11 382 413	3,2-	4,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	274 125	3,9-	834 032	2,9-	3,0	5 316 905	1,1-	20 030 265	1,6-	3,8	
ANDERER WOHNSTIZ	32 344	2,8-	90 673	0,4-	2,8	834 884	2,9	2 082 829	3,5	2,5	
ZUSAMMEN	306 469	3,8-	924 705	2,6-	3,0	6 151 789	0,6-	22 113 094	1,1-	3,6	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 028 480	1,3-	3 072 621	0,6	3,0	19 139 526	1,6	65 840 637	1,1	3,4
ANDERER WOHNSITZ	168 406	0,9-	429 240	4,7	2,5	4 236 810	4,0	9 610 849	5,4	2,3
ZUSAMMEN	1 196 886	1,3-	3 501 861	1,0	2,9	23 376 336	2,0	75 451 486	1,6	3,2
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	912 978	2,2	4 293 039	6,1	4,7	16 663 062	5,1	77 579 848	5,3	4,7
ANDERER WOHNSITZ	309 625	9,9	650 934	9,8	2,1	6 981 232	8,9	14 636 954	10,5	2,1
ZUSAMMEN	1 222 603	4,1	4 943 973	6,6	4,0	23 644 294	6,2	92 216 802	6,1	3,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 464 367	1,3-	9 001 061	1,8	3,7	45 989 247	1,8	185 002 710	1,8	4,0
ANDERER WOHNSITZ	533 927	4,7	1 248 560	6,5	2,3	12 686 374	6,3	28 079 191	7,5	2,2
ZUSAMMEN	2 998 294	0,3-	10 249 621	2,3	3,4	58 675 621	2,7	213 081 901	2,5	3,6

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE

HOTELS

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	758 737	1,2	1 643 545	0,4	2,2	12 139 715	4,6	27 680 783	3,3	2,3
ANDERER WOHNSITZ	268 072	9,8	501 714	8,4	1,9	5 850 702	9,2	10 795 156	9,6	1,8
ZUSAMMEN	1 026 809	3,3	2 145 259	2,1	2,1	17 990 417	6,0	38 475 939	5,0	2,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	278 483	0,4	647 899	0,8	2,3	5 071 120	1,7	11 840 609	1,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ	57 621	6,5	131 317	12,2	2,3	1 521 989	6,1	3 083 885	9,1	2,0
ZUSAMMEN	336 104	0,7	779 216	2,6	2,3	6 593 109	2,7	14 924 494	3,2	2,3
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 459	3,7	269 130	4,5	2,3	2 340 892	4,8	5 298 079	4,6	2,3
ANDERER WOHNSITZ	21 912	0,2	49 884	1,4	2,3	618 187	1,7	1 298 696	3,3	2,1
ZUSAMMEN	141 371	3,1	319 014	3,6	2,3	2 959 079	3,5	6 596 775	3,1	2,2
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 678	15,1	8 829	27,1	2,4	71 965	1,6	235 054	4,7	3,3
ANDERER WOHNSITZ	346	3,4	986	8,8	2,8	16 201	1,5	30 550	7,8	1,9
ZUSAMMEN	4 024	13,2	9 815	25,0	2,4	88 166	1,0	265 604	5,0	3,0
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 160 357	0,4	2 569 403	0,0	2,2	19 623 692	2,6	45 054 525	1,9	2,3
ANDERER WOHNSITZ	347 951	8,6	683 901	8,5	2,0	8 007 079	8,0	15 208 287	8,9	1,9
ZUSAMMEN	1 508 308	2,1	3 253 304	1,7	2,2	27 630 771	4,1	60 262 812	3,6	2,2

BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 258	4,1	51 663	2,8	3,4	256 251	4,2	938 034	1,1	3,7
ANDERER WOHNSITZ	3 043	**	6 330	**	2,1	39 305	29,4	99 962	25,6	2,5
ZUSAMMEN	18 301	18,1	57 993	3,7	3,2	295 560	7,5	1 037 996	3,1	3,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	539	5,9	1 751	18,8	3,2	12 547	5,4	51 766	9,5	4,1
ANDERER WOHNSITZ	40	21,2	86	50,3	2,2	516	21,1	1 321	41,4	2,6
ZUSAMMEN	579	4,5	1 837	21,2	3,2	13 063	4,0	53 087	7,2	4,1
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	292	36,8	1 927	7,7	6,6	6 396	9,1	40 533	4,3	6,3
ANDERER WOHNSITZ	3	X	6	X	2,0	400	**	568	72,1	1,4
ZUSAMMEN	295	36,1	1 933	8,0	6,6	6 796	5,3	41 101	4,9	6,0
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 179 922	0,5	2 633 765	0,0	2,2	19 967 370	2,7	46 307 387	1,9	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	351 589	9,3	692 103	9,1	2,0	8 065 504	8,1	15 346 023	9,0	1,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 531 511</b>	<b>2,3</b>	<b>3 325 868</b>	<b>1,8</b>	<b>2,2</b>	<b>28 032 874</b>	<b>4,2</b>	<b>61 653 410</b>	<b>3,6</b>	<b>2,2</b>	
<b>GASTHOFE</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 727	4,6-	223 492	2,0-	2,4	1 654 163	3,3-	3 994 884	2,5-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	12 060	11,6-	28 970	2,5	2,4	308 395	6,8-	622 418	4,1-	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>106 787</b>	<b>5,5-</b>	<b>252 462</b>	<b>1,5-</b>	<b>2,4</b>	<b>1 962 558</b>	<b>3,9-</b>	<b>4 617 302</b>	<b>2,8-</b>	<b>2,4</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 211	5,2-	282 337	1,9-	2,5	2 080 364	1,0	5 183 135	0,7	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	12 630	13,2-	34 811	2,0	2,8	352 995	10,3	769 778	11,9	2,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>123 841</b>	<b>6,1-</b>	<b>317 148</b>	<b>1,5-</b>	<b>2,6</b>	<b>2 433 359</b>	<b>2,3</b>	<b>5 952 913</b>	<b>2,1</b>	<b>2,4</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	162 600	6,8-	441 780	4,2-	2,7	3 192 650	1,5-	8 317 182	2,8-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	20 934	4,5-	51 741	2,2-	2,5	620 947	6,5	1 258 205	5,4	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>183 534</b>	<b>6,5-</b>	<b>493 521</b>	<b>4,0-</b>	<b>2,7</b>	<b>3 813 597</b>	<b>0,3-</b>	<b>9 575 387</b>	<b>1,8-</b>	<b>2,5</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 505	3,1	10 992	4,5	2,4	92 294	1,6	214 058	4,2	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	573	13,2	842	12,6-	1,5	17 323	29,8	28 122	24,2	1,6	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 078</b>	<b>4,1</b>	<b>11 834</b>	<b>3,0</b>	<b>2,3</b>	<b>109 617</b>	<b>5,2</b>	<b>242 180</b>	<b>6,2</b>	<b>2,2</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	373 043	5,7-	958 601	2,9-	2,6	7 019 471	1,1-	17 709 259	1,7-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	46 197	8,7-	116 364	0,1	2,5	1 299 660	4,2	2 678 523	4,9	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>419 240</b>	<b>6,0-</b>	<b>1 074 965</b>	<b>2,6-</b>	<b>2,6</b>	<b>8 319 131</b>	<b>0,3-</b>	<b>20 387 782</b>	<b>0,9-</b>	<b>2,5</b>	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 334	1,8-	6 221	12,4-	2,7	46 344	12,7	146 968	12,4	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	120	23,6-	563	15,6	4,7	3 147	20,5	11 443	46,7	3,6	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 454</b>	<b>3,1-</b>	<b>6 784</b>	<b>10,6-</b>	<b>2,8</b>	<b>49 491</b>	<b>13,2</b>	<b>158 411</b>	<b>14,4</b>	<b>3,2</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 653	0,3-	5 639	15,0	3,4	43 525	9,3	136 974	8,5	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	282	**	1 294	**	4,6	3 319	6,3	13 903	42,0	4,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 935</b>	<b>7,6</b>	<b>6 933</b>	<b>26,7</b>	<b>3,6</b>	<b>46 844</b>	<b>9,1</b>	<b>150 877</b>	<b>10,9</b>	<b>3,2</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	651	59,6	2 163	**	3,3	12 285	24,2-	34 218	43,5	2,8	
ANDERER WOHNSITZ						71	**	110	3,8	1,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>651</b>	<b>59,6</b>	<b>2 163</b>	<b>**</b>	<b>3,3</b>	<b>12 356</b>	<b>23,8-</b>	<b>34 328</b>	<b>43,3</b>	<b>2,8</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
<b>ZUSAMMEN</b>											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	380 373	5,3-	979 963	2,6-	2,6	7 158 619	1,0-	18 140 070	1,5-	2,5
ANDERER WOHNSTIZ	46 708	8,3-	118 372	0,9	2,5	1 309 544	4,3	2 711 836	4,8	2,1
ZUSAMMEN	427 081	5,6-	1 098 335	2,3-	2,6	8 468 163	0,2-	20 851 906	0,7-	2,5
<b>PENSIONEN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 713	11,0-	168 127	3,9-	6,1	548 105	1,2	4 410 811	1,0-	8,0
ANDERER WOHNSTIZ	2 506	20,5	8 263	5,2	3,3	55 541	3,4	200 612	0,6	3,6
ZUSAMMEN	30 219	9,0-	176 390	3,5-	5,8	603 646	1,4	4 611 423	0,9-	7,6
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 741	7,2-	129 017	5,7-	5,4	493 730	0,5-	3 456 287	2,2-	7,0
ANDERER WOHNSTIZ	2 191	0,2	8 904	0,6-	4,1	58 361	5,3	220 458	5,0	3,8
ZUSAMMEN	25 932	6,6-	137 921	5,4-	5,3	552 091	0,1	3 676 745	1,8-	6,7
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 286	10,0-	251 679	6,8-	4,9	1 093 143	3,2-	7 539 024	4,7-	6,9
ANDERER WOHNSTIZ	6 585	6,9	24 652	8,9	3,7	147 270	3,8	501 705	3,2	3,4
ZUSAMMEN	57 871	8,3-	276 331	5,5-	4,8	1 240 413	2,4-	8 040 729	4,2-	6,5
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 888	7,7-	9 551	3,9	5,1	40 563	4,6-	274 052	0,8-	6,8
ANDERER WOHNSTIZ	198	**	809	39,7	4,1	2 904	20,6	9 678	12,1-	3,3
ZUSAMMEN	2 086	2,4-	10 360	6,0	5,0	43 467	3,3-	283 730	1,2-	6,5
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 628	9,6-	558 374	5,5-	5,3	2 175 541	1,5-	15 680 174	3,1-	7,2
ANDERER WOHNSTIZ	11 480	9,1	42 628	6,5	3,7	264 076	4,2	932 453	2,9	3,5
ZUSAMMEN	116 108	8,0-	601 002	4,7-	5,2	2 439 617	0,9-	16 612 627	2,7-	6,8
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 087	9,7-	13 456	11,7	6,4	45 479	9,3	382 073	10,1	8,4
ANDERER WOHNSTIZ	46	65,4-	205	82,4-	4,5	2 795	34,4	15 415	22,1	5,5
ZUSAMMEN	2 133	12,8-	13 661	3,4	6,4	48 274	10,5	397 488	10,5	8,2
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN										
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 417	0,9-	12 377	6,2-	5,1	60 504	11,3	511 161	2,0	8,4
ANDERER WOHNSTIZ	88	0,0	340	36,4-	3,9	2 282	5,9	13 123	10,0	5,8
ZUSAMMEN	2 505	0,9-	12 717	7,4-	5,1	62 786	11,1	524 284	2,2	6,4

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183	43,0-	1 147	24,4-	6,3	6 382	15,1	38 958	1,3	6,1	
ANDERER WOHNSTITZ	20	5,3	182	**	9,1	526	39,9	3 711	65,1	7,1	
ZUSAMMEN	203	40,3-	1 329	16,5-	6,5	6 908	16,6	42 669	4,8	6,2	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 694	9,4-	593 102	6,2-	5,4	2 326 058	0,9-	16 889 691	2,7-	7,3	
ANDERER WOHNSTITZ	11 711	8,4	43 755	3,9	3,7	272 212	4,7	976 986	3,6	3,6	
ZUSAMMEN	122 405	7,9-	636 857	4,7-	5,2	2 598 270	0,3-	17 866 677	2,4-	6,9	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 809	1,6	334 233	0,8-	2,2	2 644 493	3,8	7 509 740	2,7	2,8	
ANDERER WOHNSTITZ	38 231	0,2	87 428	0,3	2,3	857 826	2,2	1 937 334	5,6	2,3	
ZUSAMMEN	187 040	1,3	421 661	0,6-	2,3	3 502 319	3,4	9 447 074	3,3	2,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 992	6,9-	232 879	6,2-	2,3	1 890 451	0,4	5 333 167	0,1	2,8	
ANDERER WOHNSTITZ	24 907	6,0-	61 727	0,1-	2,5	628 455	5,0	1 373 779	6,3	2,2	
ZUSAMMEN	125 899	6,7-	294 606	5,0-	2,3	2 518 906	1,5	6 706 946	1,3	2,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 155	4,7-	304 065	6,4-	2,9	2 128 107	2,8-	8 664 857	3,6-	4,1	
ANDERER WOHNSTITZ	28 529	0,3-	75 390	2,7	2,6	633 510	1,4	1 447 315	3,6	2,3	
ZUSAMMEN	134 684	3,8-	379 455	4,7-	2,8	2 761 617	1,9-	10 112 172	2,6-	3,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 493	11,1-	7 647	8,3-	3,1	51 517	5,3-	230 468	1,6-	4,5	
ANDERER WOHNSTITZ	796	15,4	2 148	28,8	2,7	22 257	4,8	47 542	9,6	2,1	
ZUSAMMEN	3 289	5,9-	9 795	2,1-	3,0	73 774	2,5-	278 010	0,2	3,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	356 445	2,9-	878 824	4,3-	2,5	6 714 566	0,6	21 738 232	0,6-	3,2	
ANDERER WOHNSTITZ	92 463	1,6-	226 693	1,2	2,5	2 142 048	2,8	4 805 970	5,2	2,2	
ZUSAMMEN	450 912	2,6-	1 105 517	3,2-	2,5	8 856 616	1,1	26 544 202	0,4	3,0	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 298	11,3	14 440	2,4	3,4	87 351	8,7	438 360	4,6	5,0	
ANDERER WOHNSTITZ	517	15,1	1 533	8,0-	3,0	11 974	9,0-	31 672	7,7-	2,6	
ZUSAMMEN	4 815	11,7	15 973	1,3	3,3	99 325	6,2	470 032	3,6	4,7	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 788	2,9-	15 920	7,1-	5,7	70 745	2,8-	714 987	4,7-	10,1
	51	45,2-	164	70,2-	3,2	2 449	4,5	11 800	11,2	4,8
ZUSAMMEN	2 839	4,2-	16 084	9,0-	5,7	73 194	2,6-	726 787	4,5-	9,9
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	143	3,6	840	0,9-	5,9	6 014	1,9	78 341	1,5	13,0
	-	-	-	-	-	35	84,2	203	11,5	5,8
ZUSAMMEN	143	3,6	840	0,9-	5,9	6 049	2,2	78 544	1,6	13,0
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	367 461	2,7-	918 612	4,2-	2,5	6 514 416	0,6	23 277 294	0,7-	3,4
	93 127	1,5-	229 034	1,0	2,5	2 158 496	2,7	4 860 418	5,2	2,3
ZUSAMMEN	460 588	2,4-	1 147 646	3,2-	2,5	9 072 912	1,1	28 137 712	0,2	3,1
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 029 986	0,4	2 369 397	0,3-	2,3	16 986 476	3,5	43 596 218	2,2	2,6
	320 869	7,6	626 375	6,8	2,0	7 072 464	7,4	13 555 520	8,2	1,9
ZUSAMMEN	1 350 855	2,0	2 995 772	1,1	2,2	24 058 940	4,6	57 151 738	3,5	2,4
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	514 427	3,1-	1 292 132	1,8-	2,5	9 535 665	1,2	25 613 198	0,7	2,7
	97 349	0,0	236 759	6,7	2,4	2 561 800	6,4	5 447 900	8,6	2,1
ZUSAMMEN	611 776	2,6-	1 528 891	0,5-	2,5	12 097 465	2,3	31 261 098	2,0	2,6
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	439 500	5,9-	1 266 654	5,3-	2,9	8 754 792	2,9-	28 819 142	3,8-	3,4
	77 960	0,8-	201 667	1,8	2,6	2 019 914	3,2	4 505 921	4,0	2,2
ZUSAMMEN	517 460	5,1-	1 468 321	4,4-	2,8	10 774 706	1,8-	34 325 063	2,9-	3,2
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 564	1,2	37 019	5,8	2,9	256 339	0,9-	953 632	1,4	3,7
	1 913	16,3	4 785	16,3	2,5	58 685	9,8	115 892	10,0	2,0
ZUSAMMEN	14 477	2,9	41 804	6,9	2,9	315 024	0,9	1 069 524	2,3	3,4
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 996 477	2,0-	4 965 202	2,0-	2,5	35 533 272	1,2	100 182 190	0,1-	2,8
	498 091	4,7	1 069 586	5,8	2,1	11 712 863	6,5	23 625 233	7,4	2,0
ZUSAMMEN	2 494 568	0,7-	6 034 788	0,7-	2,4	47 246 135	2,5	123 807 423	1,3	2,6

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 977	3,3	85 780	0,7-	3,6	435 425	6,8	1 905 435	4,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	3 726	**	8 631	42,5	2,3	57 225	18,7	158 492	18,0	2,8	
ZUSAMMEN	27 703	11,8	94 411	2,1	3,4	492 650	8,1	2 063 927	5,4	4,2	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 397	1,9-	35 687	4,5-	4,8	187 321	4,7	1 414 888	0,7-	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	461	30,2	1 884	3,1	4,1	8 566	3,5	40 147	16,1	4,7	
ZUSAMMEN	7 858	0,5-	37 571	4,2-	4,8	195 887	4,7	1 455 035	0,3-	7,4	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 269	4,5-	6 077	18,4	4,8	31 077	10,4-	192 050	7,7	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	23	21,1	188	**	8,2	1 032	85,6	4 592	60,2	4,4	
ZUSAMMEN	1 292	4,2-	6 265	20,3	4,8	32 109	8,9-	196 642	8,5	6,1	
<b>ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ</b>											
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ</b>											
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 038 450	1,8-	5 125 442	1,9-	2,5	36 366 463	1,3	104 614 442	0,0	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	503 135	5,2	1 083 264	6,1	2,2	11 805 756	6,6	23 895 263	7,5	2,0	
ZUSAMMEN	2 541 585	0,5-	6 208 706	0,6-	2,4	48 172 219	2,6	128 509 705	1,3	2,7	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEENHEIME, SCHULUNGSHEIME</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 698	16,0	107 417	15,0	5,7	326 416	20,6	2 343 192	14,4	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	449	87,9	3 400	9,7	7,6	6 526	14,3	61 856	6,3-	9,5	
ZUSAMMEN	19 147	17,0	110 817	14,8	5,8	332 942	20,5	2 405 048	13,8	7,2	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 674	35,9	55 990	28,0	5,2	163 810	32,3	1 060 944	23,5	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	426	39,6-	2 618	12,1-	6,1	9 279	29,4	52 411	41,2	5,6	
ZUSAMMEN	11 100	29,7	58 608	25,5	5,3	173 089	32,2	1 113 355	24,2	6,4	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 041	4,8	287 255	2,5	5,3	954 677	4,7	6 418 448	1,5	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 312	16,7-	12 056	0,2	9,2	26 981	8,2-	218 014	24,4	8,1	
ZUSAMMEN	55 353	4,2	299 311	2,4	5,4	981 658	4,3	6 636 462	2,1	6,8	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 365	12,3	69 718	9,5	5,6	334 451	5,6	2 325 844	2,3	7,0	
ANDERER WOHNSTZ	882	47,0	4 364	25,5	4,9	19 249	24,2	97 953	19,7	5,1	
ZUSAMMEN	13 247	14,1	74 082	10,4	5,6	353 700	6,5	2 423 797	2,9	6,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 778	10,7	520 380	8,2	5,4	1 779 354	9,6	12 148 428	5,6	6,8	
ANDERER WOHNSTZ	3 069	1,6	22 438	3,9	7,3	62 035	7,4	430 234	19,4	6,9	
ZUSAMMEN	98 847	10,2	542 818	8,0	5,5	1 841 389	9,5	12 578 662	6,0	6,8	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	164 955	0,6	793 842	5,3	4,8	3 098 821	3,8	19 107 669	3,4	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	3 905	10,2	26 339	4,3	6,7	88 313	1,9	576 658	14,3	6,5	
ZUSAMMEN	168 860	0,8	820 181	5,2	4,9	3 187 134	3,8	19 684 327	3,7	6,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
<b>FERIENZENTREN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 341	X	48 956	X	5,2	124 650	**	872 573	**	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	246	X	1 195	X	4,9	22 965	X	73 661	X	3,2	
ZUSAMMEN	9 587	X	50 151	X	5,2	147 615	**	946 234	**	6,4	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 149	55,7-	40 211	57,1-	5,6	114 832	55,5-	631 598	62,1-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 887	14,0-	31 489	5,9	6,4	103 971	14,4-	832 291	5,8	8,0	
ZUSAMMEN	12 036	44,8-	71 700	41,9-	6,0	218 803	42,3-	1 463 889	40,3-	6,7	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 815	2,9	113 060	0,6-	5,4	461 754	4,3	2 955 979	2,3-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 477	10,7-	34 841	7,2	6,4	133 933	4,9	955 667	15,4	7,1	
ZUSAMMEN	26 295	0,3-	147 901	1,2	5,6	595 687	4,5	3 911 646	1,5	6,6	

\*.) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUEFNTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUEFNTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUEFNTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE

FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104	6,3-	417	29,7-	4,0	2 089	5,9-	8 845	10,6-	4,2
ANDERER WOHNSTIZ	4	33,3-	72	40,0-	18,0	283	**	1 660	**	5,9
ZUSAMMEN	108	7,7-	489	31,4-	4,5	2 372	3,7	10 505	2,4	4,4

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

KLASSE 4

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	170	40,5	1 153	84,2	6,8	2 911	9,1-	16 352	21,8-	5,6
ANDERER WOHNSTIZ	4	33,3-	72	40,0-	18,0	435	**	2 358	**	5,4
ZUSAMMEN	174	37,0	1 225	64,2	7,0	3 346	2,0	18 710	12,1-	5,6

BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78	11,4-	617	19,6-	7,9	1 295	34,3-	15 646	31,7-	12,1
ANDERER WOHNSTIZ	2	x	24	x	12,0	22	46,7	423	**	19,2
ZUSAMMEN	80	9,1-	641	16,4-	8,0	1 317	33,7-	16 069	30,4-	12,2

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	267	9,2-	1 600	11,2-	6,0	4 526	41,4-	37 020	46,3-	6,2
ANDERER WOHNSTIZ	4	55,6-	31	22,5-	7,8	1 578	81,0	2 733	12,1	1,7
ZUSAMMEN	271	10,6-	1 631	11,4-	6,0	6 104	28,9-	39 753	44,3-	6,5

BETRIEBE OHNE (HOTEL-)   
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 483	4,8	496 364	4,1	6,2	1 430 039	5,8	14 142 332	3,9	9,9
ANDERER WOHNSTIZ	7 518	14,8	54 643	25,4	7,3	201 884	4,1	1 491 059	1,4	7,4
ZUSAMMEN	87 001	5,6	551 007	5,9	6,3	1 631 923	5,6	15 633 391	3,7	9,6

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUEFNTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 920	4,8	499 117	4,1	6,2	1 437 476	5,5	14 195 704	3,6	9,9	
ANDERER WOHNSITZ	7 526	14,6	54 746	25,2	7,3	203 897	4,6	1 496 150	1,5	7,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>87 446</b>	<b>5,6</b>	<b>553 863</b>	<b>5,9</b>	<b>6,3</b>	<b>1 641 373</b>	<b>5,4</b>	<b>15 691 854</b>	<b>3,4</b>	<b>9,6</b>	
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 012	1,8-	239 625	4,7	2,7	3 309 735	0,7	9 837 252	0,8-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	11 774	4,3-	31 713	12,7	2,7	406 893	1,9	825 230	6,3	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>99 786</b>	<b>2,1-</b>	<b>271 338</b>	<b>5,6</b>	<b>2,7</b>	<b>3 716 628</b>	<b>0,9</b>	<b>10 662 482</b>	<b>0,3-</b>	<b>2,9</b>	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 868	0,6-	248 426	5,1	2,7	3 383 573	0,9	10 060 002	1,1-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	12 954	4,7-	34 741	9,5	2,7	434 295	3,9	889 086	7,6	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>104 822</b>	<b>1,1-</b>	<b>283 167</b>	<b>5,6</b>	<b>2,7</b>	<b>3 817 868</b>	<b>1,2</b>	<b>10 949 088</b>	<b>0,4-</b>	<b>2,9</b>	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 802	15,8	107 834	14,7	5,7	328 505	20,4	2 352 037	14,3	7,2
ANDERER WOHNSTIZ	453	84,9	3 472	7,9	7,7	6 809	17,8	63 516	4,3	9,3
ZUSAMMEN	19 255	16,9	111 306	14,5	5,8	335 314	20,3	2 415 553	13,7	7,2
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 179	33,2	59 401	25,8	5,3	172 175	36,7	1 118 749	27,5	6,5
ANDERER WOHNSTIZ	426	39,6	2 618	12,1	6,1	9 448	31,6	53 249	43,2	5,6
ZUSAMMEN	11 605	27,6	62 019	23,5	5,3	181 623	36,4	1 171 998	28,2	6,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 544	5,3	288 043	2,5	5,3	974 382	6,1	6 462 106	1,9	6,6
ANDERER WOHNSTIZ	1 401	15,9	12 169	0,2	8,7	32 178	6,0	225 058	26,7	7,0
ZUSAMMEN	55 945	4,6	300 212	2,4	5,4	1 006 560	6,1	6 687 164	2,6	6,6
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 945	21,0	76 826	12,9	5,1	378 260	6,8	2 485 217	2,4	6,6
ANDERER WOHNSTIZ	1 835	2,3	7 098	2,1	3,9	38 379	18,0	149 187	18,6	3,9
ZUSAMMEN	16 780	18,6	83 924	11,9	5,0	416 639	7,8	2 634 404	3,2	6,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 470	12,0	532 104	8,5	5,3	1 853 322	10,9	12 418 109	6,1	6,7
ANDERER WOHNSTIZ	4 115	6,7	25 357	0,2	6,2	86 814	14,5	491 010	20,7	5,7
ZUSAMMEN	103 585	11,1	557 461	8,1	5,4	1 940 136	11,0	12 909 119	6,6	6,7
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 535	36,9	10 166	29,4	4,0	26 927	24,2	124 337	16,1	4,6
ANDERER WOHNSTIZ	328	24,1	2 115	23,1	6,4	8 194	24,3	50 767	19,9	6,2
ZUSAMMEN	2 863	25,4	12 281	15,8	4,3	35 121	16,7	175 104	8,1	5,0
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 351	**	49 027	**	5,2	125 070	**	875 584	**	7,0
ANDERER WOHNSTIZ	246	x	1 196	x	4,9	22 974	**	73 718	**	3,2
ZUSAMMEN	9 597	**	50 223	**	5,2	148 044	**	949 302	**	6,4
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT		VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	357 561	0,8	1 654 445	4,5	4,6	8 381 624	2,9	46 319 354	2,1	5,5
ANDERER WOHNSITZ	29 862	2,5	150 667	13,1	5,0	860 438	4,0	3 917 561	7,8	4,6
ZUSAMMEN	387 423	0,5	1 805 112	5,1	4,7	9 242 062	3,0	50 236 915	2,5	5,4
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 350	7,3	1 415 343	12,3	31,2	771 755	12,5	20 721 301	11,4	26,8
ANDERER WOHNSITZ	615	12,4	8 988	1,3	14,6	13 428	11,4	121 380	2,2	9,0
ZUSAMMEN	45 965	7,0	1 424 331	12,2	31,0	785 183	12,0	20 842 681	11,3	26,5
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 575	1,3	203 828	3,0	31,0	135 186	3,7	3 587 970	2,6	26,5
ANDERER WOHNSITZ	82	21,2	2 176	14,5	26,6	2 750	0,8	51 545	3,7	18,7
ZUSAMMEN	6 657	0,9	206 006	2,7	30,9	137 936	3,7	3 639 515	2,6	26,4
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 641	2,8	570 562	3,7	36,5	312 532	2,4	9 118 635	0,7	29,2
ANDERER WOHNSITZ	229	4,2	3 425	51,7	15,0	3 749	66,9	89 171	11,7	23,8
ZUSAMMEN	15 870	2,9	573 987	3,0	36,2	316 281	4,6	9 207 806	0,6	29,1
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	330	26,0	13 650	0,0	41,4	11 655	4,6	345 522	1,0	29,6
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	25	34,2	473	8,3	18,9
ZUSAMMEN	330	26,0	13 650	0,0	41,4	11 680	4,5	345 995	1,0	29,6
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 896	4,3	2 203 383	9,0	32,5	1 231 128	7,2	33 773 428	7,2	27,4
ANDERER WOHNSITZ	926	11,4	14 591	22,2	15,8	19 952	31,8	262 569	2,7	13,2
ZUSAMMEN	68 822	4,0	2 217 974	8,7	32,2	1 251 080	6,3	34 035 997	7,1	27,2
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	371	43,2	13 684	43,0	36,9	7 725	12,0	225 382	10,0	29,2
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	121	x	3 085	x	25,5
ZUSAMMEN	371	43,2	13 684	43,0	36,9	7 846	13,8	228 467	11,5	29,1
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	460	17,9	17 791	48,9	38,7	10 032	11,8	295 486	12,1	29,5	
ANDERER WOHNSTZ	4	84,0	38	52,5	9,5	228	**	3 798	**	16,7	
ZUSAMMEN	464	11,8	17 829	48,2	38,4	10 260	13,4	299 284	13,3	29,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 356	4,3	2 221 174	9,2	32,5	1 241 160	7,3	34 068 914	7,2	27,4	
ANDERER WOHNSTZ	930	13,1	14 629	22,3	15,7	20 180	31,2	266 367	1,5	13,2	
ZUSAMMEN	69 286	4,1	2 235 803	8,9	32,3	1 261 340	6,3	34 335 281	7,2	27,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 094 138	0,9	3 892 574	4,3	3,6	18 086 736	4,1	66 669 556	5,3	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	321 937	7,7	638 835	6,7	2,0	7 092 701	7,4	13 740 416	8,0	1,9	
ZUSAMMEN	1 416 075	2,3	4 531 409	4,7	3,2	25 179 437	5,0	80 409 972	5,7	3,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	532 181	2,5	1 555 361	0,3	2,9	9 843 026	1,7	30 519 917	1,7	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	97 857	0,3	241 555	6,2	2,5	2 573 998	6,4	5 552 694	8,8	2,2	
ZUSAMMEN	630 038	2,2	1 796 916	0,5	2,9	12 417 024	2,6	36 072 611	2,7	2,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	509 685	4,7	2 125 259	2,0	4,2	10 041 706	2,1	45 399 883	2,2	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	79 590	1,1	217 261	0,1	2,7	2 055 841	2,8	4 820 150	4,5	2,3	
ZUSAMMEN	589 275	4,2	2 342 520	1,8	4,0	12 097 547	1,3	50 220 033	1,6	4,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 839	11,2	127 495	9,2	4,6	646 254	3,6	3 784 371	1,9	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 748	9,0	11 883	7,4	3,2	97 089	12,9	265 552	14,6	2,7	
ZUSAMMEN	31 587	10,9	139 378	9,1	4,4	743 343	4,7	4 049 923	2,6	5,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 163 843	1,2	7 700 689	1,6	3,6	38 617 722	1,8	146 373 727	2,0	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	503 132	4,6	1 109 534	5,2	2,2	11 819 629	6,4	24 376 812	7,5	2,1	
ZUSAMMEN	2 666 975	0,2	8 810 223	2,1	3,3	50 437 351	2,9	170 752 539	2,8	3,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 883	6,2	109 630	5,6	4,1	470 077	4,5	2 255 154	3,6	4,8	
ANDERER WOHNSTZ	4 054	**	10 746	22,0	2,7	65 540	19,6	212 344	20,2	3,2	
ZUSAMMEN	30 937	13,2	120 376	6,9	3,9	535 617	6,1	2 467 498	4,8	4,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 743	**	84 061	**	4,5	304 485	89,3	1 804 062	96,9	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 078	90,5	4 169	89,5	3,9	49 022	**	140 408	**	2,9	
ZUSAMMEN	19 821	**	88 230	**	4,5	353 507	95,7	1 944 470	**	5,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 637	2,7-	43 795	4,4	5,1	207 453	2,1-	1 601 136	2,9-	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	605	59,6	2 127	11,5	3,5	11 770	32,1	46 861	20,0	4,0	
ZUSAMMEN	9 242	0,2-	45 922	4,7	5,0	219 223	0,7-	1 647 997	2,4-	7,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 804	17,2-	14 847	12,5-	5,3	217 382	10,6	1 415 677	0,8-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	41	4,7-	236	73,5	5,8	1 365	37,7	5 653	29,3	4,1	
ZUSAMMEN	2 845	17,0-	15 083	11,8-	5,3	218 747	10,8	1 421 330	0,7-	6,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 067	27,7	252 333	31,2	4,4	1 199 397	17,7	7 076 029	14,7	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	5 778	93,0	17 278	32,4	3,0	127 697	51,1	405 266	47,7	3,2	
ZUSAMMEN	62 845	31,8	269 611	31,3	4,3	1 327 094	20,2	7 481 295	16,1	5,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	243 457	6,8-	1 048 039	2,3-	4,3	6 172 128	1,3-	31 552 954	1,9-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	25 017	2,9-	121 748	15,8	4,9	739 048	0,7-	3 295 113	3,3	4,5	
ZUSAMMEN	268 474	6,4-	1 169 787	0,7-	4,4	6 911 176	1,2-	34 848 067	1,4-	5,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 464 367	1,3-	9 001 061	1,8	3,7	45 989 247	1,8	185 002 710	1,8	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	533 927	4,7	1 248 560	6,5	2,3	12 686 374	6,3	28 079 191	7,5	2,2	
ZUSAMMEN	2 998 294	0,3-	10 249 621	2,3	3,4	58 675 621	2,7	213 081 901	2,5	3,6	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>HOTELS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 179 922	0,5	2 633 765	0,0	79,2	2,2	19 967 370	2,7	46 307 387	1,9	75,1	2,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 582	34,8	4 101	48,4	0,1	2,6	29 608	5,5	65 088	16,2	0,1	2,2
<b>AUSLAND</b>												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	11 342	11,5	23 107	17,6	3,4	2,0	250 788	1,6	508 917	4,3	3,3	2,0
DAENEMARK	12 542	29,2	23 513	28,8	3,4	1,9	335 129	16,0	558 404	11,6	3,7	1,7
FRANKREICH	16 552	1,7	29 671	2,9	4,3	1,8	400 329	6,8	703 125	7,5	4,6	1,8
GRIECHENLAND	3 269	0,8	7 564	7,2	1,1	2,3	49 738	10,3	104 994	9,7	0,7	2,1
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	30 722	8,1	60 603	9,5	8,8	2,0	828 274	4,2	1 628 500	4,8	10,7	2,0
IRLAND, REPUBLIK	670	8,2	1 969	59,3	0,3	2,9	16 233	9,0	34 098	14,1	0,2	2,1
ITALIEN	16 986	8,8	29 680	7,3	4,3	1,7	345 570	7,8	614 590	8,4	4,0	1,8
LUXEMBURG	1 742	9,1	4 570	1,4	0,7	2,6	33 657	20,5	79 571	13,8	0,5	2,4
NIEDERLANDE	39 433	3,0	89 688	6,8	13,0	2,3	856 058	0,4	1 841 018	1,8	12,0	2,2
ZUSAMMEN	133 258	7,0	270 365	8,8	39,3	2,0	3 115 776	5,0	6 073 217	5,3	39,7	1,9
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
ISLAND	353	41,2	582	10,6	0,1	1,6	10 013	8,9	21 046	13,8	0,1	2,1
NORWEGEN	5 573	22,7	9 016	22,0	1,3	1,6	176 909	29,8	287 844	33,0	1,9	1,6
OESTERREICH	12 092	0,4	22 812	9,5	3,3	1,9	253 159	7,9	454 029	7,8	3,0	1,8
PORTUGAL	1 396	74,9	2 581	89,1	0,4	1,8	22 097	24,2	43 490	27,1	0,3	2,0
SCHWEDEN	15 781	22,0	25 010	18,8	3,6	1,6	413 155	9,9	624 301	11,4	4,1	1,5
SCHWEIZ	20 439	11,5	39 180	9,6	5,7	1,9	337 681	8,6	656 278	9,5	4,3	1,9
ZUSAMMEN	55 634	13,5	99 181	14,1	14,4	1,8	1 213 014	11,8	2 086 988	12,8	13,7	1,7
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	667	88,4	1 419	87,7	0,2	2,1	9 495	53,6	20 541	44,4	0,1	2,2
FINNLAND	2 968	15,3	4 786	11,5	0,7	1,6	79 307	19,9	137 760	18,2	0,9	1,7
JUGOSLAWIEN	3 794	5,3	7 197	15,5	1,0	1,9	60 314	11,7	120 340	18,0	0,8	2,0
POLEN	3 815	**	12 788	**	1,9	3,4	27 876	15,5	95 051	20,3	0,6	3,4
RUMAENIEN	853	49,1	1 729	36,8	0,3	2,0	7 158	30,5	14 638	7,1	0,1	2,0
SOWJETUNION	1 177	1,1	2 614	10,3	0,4	2,2	14 792	6,6	37 496	7,3	0,2	2,5
SPANIEN	5 089	7,3	9 933	16,3	1,4	2,0	130 013	17,7	237 787	17,1	1,6	1,8
TSCHECHOSLOWAKEI	2 308	62,1	4 663	76,0	0,7	2,0	26 730	24,6	49 589	24,4	0,3	1,9
TUERKEI	3 001	0,2	5 725	1,8	0,8	1,9	38 319	3,1	76 848	6,5	0,5	2,0
UNGARN	1 641	18,7	3 424	9,0	0,5	2,1	28 447	18,2	57 773	13,2	0,4	2,0
SONSTIGE EUROP. LAENDER	1 678	17,1	3 464	11,5	0,5	2,1	33 472	32,0	63 543	25,1	0,4	1,9
ZUSAMMEN	26 991	19,3	57 712	29,4	6,4	2,1	455 923	17,4	911 366	17,2	6,0	2,0
ZUSAMMEN	215 883	10,1	427 258	12,5	62,1	2,0	4 784 713	7,8	9 071 571	8,1	59,4	1,9
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 834	1,4	3 287	6,7	0,5	1,8	30 823	15,1	63 951	14,9	0,4	2,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	3 741	25,6	8 349	27,9	1,2	2,2	70 535	3,9	181 803	5,5	1,2	2,6
ZUSAMMEN	5 575	19,1	11 636	22,9	1,7	2,1	101 358	7,6	245 754	0,7	1,6	2,4
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	3 453	34,3	7 220	15,6	1,0	2,1	61 517	14,0	158 423	7,6	1,0	2,6
JAPAN	16 451	18,8	27 115	8,4	3,9	1,6	392 799	21,3	658 112	20,7	4,3	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	15 376	4,4	37 239	10,4	5,4	2,4	304 790	14,8	716 798	19,1	4,7	2,4
ZUSAMMEN	35 280	13,2	71 574	10,2	10,4	2,0	759 106	14,9	1 533 333	16,3	10,0	2,0
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	887	15,6	1 678	20,2	0,2	1,9	25 919	5,6	48 041	2,7	0,3	1,9
BRASILIEN	1 731	16,7	3 197	7,0	0,5	1,8	42 716	16,0	87 434	18,7	0,6	2,0
CHILE	286	40,2	368	21,5	0,1	1,3	7 087	10,4	13 977	12,2	0,1	2,0
KANADA	4 261	12,9	7 789	25,8	1,1	1,8	130 080	8,9	231 004	10,1	1,5	1,8
MEXIKO	874	0,2	1 503	6,9	0,2	1,7	28 428	27,3	49 695	21,9	0,3	1,7
USA	66 539	0,2	130 170	2,0	18,9	2,0	1 883 476	5,1	3 481 392	8,0	22,8	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 080	73,3	5 189	43,5	0,8	1,7	57 643	16,9	106 753	17,0	0,7	1,9
ZUSAMMEN	77 658	0,9	149 894	2,7	21,8	1,9	2 175 349	6,1	4 018 296	8,7	26,3	1,8
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	2 503	4,5	4 181	13,2	0,6	1,7	69 832	4,1	118 467	6,1	0,8	1,7
NEUSEELAND	328	45,8	449	6,9	0,1	1,4	11 108	**	17 480	93,2	0,1	1,6
OZEANIEN	424	**	596	**	0,1	1,4	4 760	**	8 810	**	0,1	1,9
ZUSAMMEN	3 255	12,7	5 226	1,5	0,8	1,6	85 700	14,4	144 757	16,0	0,9	1,7
OHNE ANGABE	12 356	87,2	22 414	81,9	3,3	1,8	129 670	35,6	267 224	25,0	1,7	2,1
AUSLAND ZUSAMMEN	350 007	9,2	688 002	8,9	20,7	2,0	8 035 896	8,1	15 280 935	9,2	24,8	1,9
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 531 511	2,3	3 325 868	1,8	100,0	2,2	28 032 874	4,2	61 653 410	3,6	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	DEZEMBER 1985						JAN. - DEZ. 1985									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE						
GASTHOFEF																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	380	373	5,3-	979	963	2,6-	89,2	2,6	7 158	619	1,0-	18 140	070	1,5-	87,0	2,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	553	51,9-	2 074	39,6-	0,2	3,8	20 227	26,1	54 658	28,7	0,3	2,7				
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	1 827	2,1	4 716	10,2	4,1	2,6	59 328	4,0-	141 322	3,3	5,3	2,4				
DAENEMARK	3 774	2,3-	7 995	13,2	6,9	2,1	128 831	5,7	197 193	1,7-	7,4	1,5				
FRANKREICH	2 123	10,8-	5 046	6,3-	4,3	2,4	67 605	9,6	140 210	9,0	5,3	2,1				
GRIECHENLAND	270	18,4-	565	43,9-	0,5	2,1	5 374	5,0	14 875	3,2	0,6	2,8				
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 412	23,9-	5 745	24,6-	4,9	2,4	81 758	5,8-	188 261	1,6-	7,1	2,3				
IRLAND REPUBLIK	29	39,6-	173	44,2	0,1	6,0	1 675	30,0-	4 990	36,7	0,2	3,0				
ITALIEN	1 958	17,2-	4 622	5,6-	4,0	2,4	46 488	2,1	90 355	2,3-	3,4	1,9				
LUXEMBURG	452	5,6	1 716	0,9	1,5	3,8	8 841	10,3	24 360	7,9	0,9	2,8				
NIEDERLANDE	11 635	10,8-	25 767	4,7-	22,2	2,2	354 439	3,4	696 906	1,3	26,2	2,0				
ZUSAMMEN	24 480	10,7-	56 345	4,7-	48,4	2,3	754 339	2,6	1 498 472	1,3	56,4	2,0				
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
ISLAND	7	50,0-	18	20,0	0,0	2,6	959	10,7	1 795	22,8	0,1	1,9				
NORWEGEN	745	60,9	1 024	43,4	0,9	1,4	31 467	16,9	43 319	17,0	1,6	1,4				
OESTERREICH	3 663	15,4-	8 101	4,8-	7,0	2,2	62 990	2,5	134 403	10,2	5,1	2,1				
PORTUGAL	53	10,2-	105	31,4-	0,1	2,0	1 122	1,8-	2 885	7,1	0,1	2,6				
SCHWEDEN	1 326	4,4-	2 184	3,8	1,9	1,6	66 440	7,0	93 552	7,3	3,5	1,4				
SCHWEIZ	2 440	0,9-	5 762	4,1	5,0	2,4	58 466	4,4	112 287	4,0	4,2	1,9				
ZUSAMMEN	8 234	5,5-	17 194	0,9	14,8	2,1	221 444	6,2	388 241	8,4	14,6	1,8				
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	79	88,1	439	**	0,4	5,6	1 889	10,7	5 745	20,6	0,2	3,0				
FINNLAND	242	20,4-	647	10,6	0,6	2,7	12 708	15,6	20 375	18,5	0,8	1,6				
JUGOSLAWIEN	1 064	16,7	3 542	7,5	3,0	3,3	16 282	1,0	48 926	1,1	1,8	3,0				
POLEN	735	40,0	4 659	23,8	4,0	6,3	8 205	15,0	53 830	36,1	2,0	6,6				
RUMAENIEN	253	41,3	1 244	**	1,1	4,9	1 484	5,2	5 415	65,6	0,2	3,6				
SOWJETUNION	82	37,9-	438	**	0,4	5,3	1 273	4,4-	4 296	22,3	0,2	3,4				
SPANIEN	305	9,2-	892	34,1	0,8	2,9	7 207	8,3-	15 532	8,9-	0,6	2,2				
TSCHECHOSLOWAKEI	449	10,9	1 664	94,8	1,4	3,7	4 597	2,5-	15 195	27,5	0,6	3,3				
TUERKEI	477	24,9	1 706	31,7	1,5	3,6	6 422	5,9-	19 050	8,2-	0,7	3,0				
UNGARN	219	43,7-	659	31,8-	0,6	3,0	6 245	17,2-	16 137	23,9-	0,6	2,6				
SONSTIGE EUROP. LAENDER	82	1,2	174	11,5	0,1	2,1	2 038	16,4-	5 317	24,3-	0,2	2,6				
ZUSAMMEN	3 987	8,1	16 064	30,1	13,8	4,0	68 350	3,8	209 818	7,8	7,9	3,1				
EUROPA ZUSAMMEN	36 701	7,9-	89 603	1,3	77,0	2,4	1 044 133	3,4	2 096 531	3,2	78,9	2,0				
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	66	50,4-	238	20,9-	0,2	3,6	1 927	25,3-	5 481	10,9-	0,2	2,8				
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	182	20,2-	954	12,9-	0,8	5,2	3 873	5,6	20 499	21,1	0,8	5,3				
ZUSAMMEN	248	31,3-	1 192	14,6-	1,0	4,8	5 800	7,2-	25 980	12,6	1,0	4,5				
ASIEN																
ISRAEL	193	14,2	477	23,6	0,4	2,5	5 263	27,8-	10 786	23,0-	0,4	2,0				
JAPAN	530	1,0	1 115	6,4	1,0	2,1	14 281	12,5	28 314	18,1	1,1	2,0				
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1 118	73,1	6 427	**	5,5	5,7	12 558	26,9	61 064	50,6	2,3	4,9				
ZUSAMMEN	1 841	37,4	8 019	97,7	6,9	4,4	32 102	7,4	100 164	27,5	3,8	3,1				
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	68	7,9	143	8,3-	0,1	2,1	1 388	13,3	2 822	14,2-	0,1	2,0				
BRASILIEN	166	95,3	288	40,5	0,2	1,7	2 370	29,9	5 301	23,4	0,2	2,2				
CHILE	36	**	91	24,7	0,1	2,5	330	18,3	939	5,0-	0,0	2,8				
KANADA	414	39,9	821	23,5	0,7	2,0	13 676	2,4	25 275	6,3	1,0	1,8				
MEXIKO	94	10,5-	185	9,3-	0,2	2,0	1 861	63,5	4 124	69,3	0,2	2,2				
USA	5 221	8,5-	12 744	8,3-	11,0	2,4	157 750	9,2	330 440	7,8	12,4	2,1				
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	201	18,6-	455	13,2-	0,4	2,3	3 001	1,0-	7 886	1,6	0,3	2,6				
ZUSAMMEN	6 200	4,8-	14 727	6,3-	12,7	2,4	180 376	9,1	376 787	7,9	14,2	2,1				
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	235	29,2-	441	14,2-	0,4	1,9	6 540	3,8-	12 388	0,7	0,5	1,9				
NEUSEELAND	25	3,8-	36	12,2-	0,0	1,4	632	5,1-	1 586	44,3	0,1	2,5				
OZEANIEN	4	X	10	X	0,0	2,5	170	20,6	1 209	**	0,0	7,1				
ZUSAMMEN	264	26,3-	487	12,3-	0,4	1,8	7 342	3,5-	15 183	9,9	0,6	2,1				
OHNE ANGABE	901	35,2-	2 270	39,0-	2,0	2,5	19 564	6,4-	42 533	11,6-	1,6	2,2				
AUSLAND ZUSAMMEN	46 155	7,3-	116 298	2,1	10,6	2,5	1 289 317	4,0	2 657 178	4,4	12,7	2,1				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	427 081	5,6-	1 098 335	2,3-	100,0	2,6	8 468 163	0,2-	20 851 906	0,7-	100,0	2,5				

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
PENSIONEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	110 694	9,4	593 102	5,2	93,1	5,4	2 326 058	0,9	16 889 691	2,7	94,5	7,3	
AUSLAND	136	46,2	768	62,8	0,1	5,6	4 989	26,9	42 802	17,9	0,2	8,6	
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	456	19,7	2 221	16,0	5,2	4,9	14 214	2,0	55 395	0,9	5,9	3,9	
DAENEMARK	429	75,8	1 283	39,6	3,0	3,0	14 270	5,7	37 720	10,5	4,0	2,6	
FRANKREICH	410	15,8	1 400	8,8	3,3	3,4	14 086	13,9	41 951	9,5	4,5	3,0	
GRIECHENLAND	86	26,5	363	17,1	0,8	4,2	1 363	4,9	4 514	15,3	0,5	3,3	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	616	38,7	2 009	6,4	4,7	3,3	19 145	1,5	68 085	2,2	7,3	3,6	
IRLAND, REPUBLIK	6	0,0	10	66,7	0,0	1,7	808	51,3	3 401	**	0,4	4,2	
ITALIEN	760	26,2	2 009	20,7	4,7	2,6	12 540	12,8	31 344	7,9	3,4	2,5	
LUXEMBURG	81	31,9	420	30,9	1,0	5,2	1 919	2,4	10 192	8,8	1,1	5,3	
NIEDERLANDE	2 195	1,3	9 557	2,9	22,2	4,4	65 266	2,8	260 274	2,9	27,9	4,0	
ZUSAMMEN	5 039	4,7	19 272	0,7	44,8	3,8	143 611	1,7	512 876	0,4	54,9	3,6	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
ISLAND	1	0,0	2	60,0	0,0	2,0	254	39,6	590	47,5	0,1	2,3	
NORWEGEN	47	34,3	153	14,2	0,4	3,3	3 140	15,4	7 303	9,9	0,8	2,3	
OESTERREICH	910	20,5	2 074	18,0	4,8	2,3	13 024	13,7	36 196	7,1	3,9	2,8	
PORTUGAL	14	17,6	23	64,1	0,1	1,6	270	63,6	868	34,8	0,1	3,2	
SCHWEDEN	158	17,9	383	12,3	0,9	2,4	7 034	17,7	16 204	16,3	1,7	2,3	
SCHWEIZ	589	0,7	2 034	1,3	4,7	3,5	13 800	8,3	52 194	2,4	5,6	3,8	
ZUSAMMEN	1 719	10,3	4 669	9,1	10,9	2,7	37 522	12,9	113 355	4,1	12,1	3,0	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	5	87,8	9	91,6	0,0	1,8	226	36,0	584	50,6	0,1	2,6	
FINNLAND	33	15,4	104	56,7	0,2	3,2	2 105	43,1	5 349	19,0	0,6	2,5	
JUGOSLAWIEN	326	14,0	1 061	20,8	2,5	3,3	4 772	24,1	17 534	30,9	1,9	3,7	
POLEN	301	4,2	4 236	29,3	9,9	14,1	3 946	44,0	45 128	32,9	4,8	11,4	
RUMAENIEN	35	**	116	**	0,3	3,3	303	33,8	1 414	5,2	0,2	4,7	
SOWJETUNION	46	15,0	241	39,3	0,6	5,2	679	9,5	3 110	30,8	0,3	4,6	
SPANIEN	129	72,0	359	79,5	0,8	2,8	2 225	29,7	7 615	38,0	0,8	3,4	
TSSCHECHOSLOWAKEI	194	**	440	42,4	1,0	2,3	1 235	34,2	3 999	84,5	0,4	3,2	
TUERKEI	179	79,0	614	95,5	1,4	3,4	1 970	6,6	7 200	10,3	0,8	3,7	
UNGARN	166	52,3	448	**	1,0	2,7	1 683	18,9	4 256	23,5	0,5	2,5	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	85	**	364	**	0,8	4,3	725	22,6	2 830	11,4	0,3	3,9	
ZUSAMMEN	1 499	36,6	7 992	38,0	18,6	5,3	19 869	18,9	99 019	27,6	10,6	5,0	
EUROPA ZUSAMMEN	8 257	5,5	31 933	5,3	74,3	3,9	201 002	5,2	725 250	3,4	77,6	3,6	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	18	40,0	46	72,8	0,1	2,6	765	9,6	2 402	11,2	0,3	3,1	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	135	27,4	604	34,8	1,4	4,5	2 044	42,7	7 266	30,4	0,8	3,6	
ZUSAMMEN	153	12,5	650	5,3	1,5	4,2	2 809	23,3	9 668	16,8	1,0	3,4	
ASIEN													
ISRAEL	74	1,3	148	24,9	0,3	2,0	2 410	27,0	12 446	16,2	1,3	5,2	
JAPAN	170	71,7	430	**	1,0	2,5	3 071	21,8	8 319	17,0	0,9	2,7	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	543	7,1	2 894	6,9	6,7	5,3	6 424	19,6	29 886	14,5	3,2	4,7	
ZUSAMMEN	787	15,6	3 472	13,8	8,1	4,4	11 905	6,4	50 651	11,0	5,4	4,3	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA													
ARGENTINIEN	13	**	15	7,1	0,0	1,2	444	48,5	1 341	8,5	0,1	3,0	
BRASILIEN	30	7,1	304	**	0,7	10,1	697	20,6	2 822	26,7	0,3	4,0	
CHILE	6	0,0	64	**	0,1	10,7	124	31,9	639	**	0,1	5,2	
KANADA	99	27,2	290	18,3	0,7	2,9	3 632	1,3	9 451	4,0	1,0	2,6	
MEXIKO	13	**	25	26,5	0,1	1,9	328	23,8	984	7,5	0,1	3,0	
USA	1 181	11,0	4 149	0,6	9,7	3,5	37 247	2,7	96 234	9,1	10,3	2,6	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	63	**	432	**	1,0	6,9	821	68,2	3 454	90,9	0,4	4,2	
ZUSAMMEN	1 405	7,3	5 279	14,1	12,3	3,8	43 293	1,3	114 925	10,7	12,3	2,7	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	110	16,0	267	31,5	0,6	2,4	2 409	2,4	6 112	9,3	0,7	2,5	
NEUSEELAND	6	91,5	10	97,1	0,0	1,7	227	5,0	608	27,7	0,1	2,7	
OZEANIEN	2	X	6	X	0,0	3,0	30	42,9	59	18,0	0,0	2,0	
ZUSAMMEN	118	41,6	283	61,7	0,7	2,4	2 666	2,0	6 779	4,6	0,7	2,5	
OHNE ANGABE	855	**	1 370	**	3,2	1,6	5 548	13,9	26 891	9,9	2,9	4,8	
AUSLAND ZUSAMMEN	11 575	9,7	42 987	7,3	6,7	3,7	267 223	4,4	934 184	3,0	5,2	3,5	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	122 405	7,9	636 857	4,7	100,0	5,2	2 598 270	0,3	17 866 677	2,4	100,0	6,9	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	DEZEMBER 1985						JAN. - DEZ. 1985						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%
	<b>HOTELS GARNIS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	367 461	2.7-	918 612	4.2-	80.0	2.5	6 914 416	0.6	23 277 294	0.7-	82.7	3.4	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	833	3.7	2 603	5.0-	0.2	3.1	16 080	9.1	57 547	12.4	0.2	3.6	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	2 265	3.1-	4 616	10.6-	2.0	2.0	52 315	1.9-	112 618	0.6	2.3	2.2	
DAENEMARK	2 655	2.8	5 783	9.5	2.6	2.2	71 547	2.9	140 778	8.9	2.9	2.0	
FRANKREICH	4 343	11.8-	9 700	6.7-	4.3	2.2	112 702	2.0-	229 365	0.5-	4.8	2.0	
GRIECHENLAND	1 824	1.6-	4 870	0.8	2.2	2.7	29 420	7.8	77 244	5.0	1.6	2.6	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	5 630	7.7-	14 435	0.7	6.4	2.6	181 187	1.6	392 929	6.0	8.2	2.2	
IRLAND, REPUBLIK	211	54.0	437	37.4	0.2	2.1	5 553	13.0	12 610	17.1	0.3	2.3	
ITALIEN	5 686	8.0-	12 935	5.2-	5.7	2.3	119 951	0.6-	269 465	0.5	5.6	2.2	
LUXEMBURG	585	57.7	1 245	46.8	0.5	2.1	8 301	2.9-	20 100	1.8	0.4	2.4	
NIEDERLANDE	6 942	9.3-	15 105	5.1-	6.7	2.2	167 519	2.9-	354 373	0.7-	7.4	2.1	
ZUSAMMEN	30 141	6.2-	69 126	2.3-	30.5	2.3	748 495	0.2-	1 609 482	2.4	33.5	2.2	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
ISLAND	111	82.0	268	31.4	0.1	2.4	3 292	10.7	7 643	18.9	0.2	2.3	
NORWEGEN	1 047	51.3	2 064	50.0	0.9	2.0	38 613	22.9	67 470	19.7	1.4	1.7	
OESTERREICH	5 700	7.4-	12 751	0.7-	5.6	2.2	107 641	1.1	233 907	1.5	4.9	2.2	
PORTUGAL	205	2.5	469	3.1	0.2	2.3	6 839	9.7	16 609	13.7	0.3	2.4	
SCHWEDEN	4 226	24.9	7 840	22.8	3.5	1.9	97 867	4.5	173 927	4.2	3.6	1.8	
SCHWEIZ	5 628	5.9-	12 008	1.4-	5.3	2.1	110 316	0.6	240 217	0.4	5.0	2.2	
ZUSAMMEN	16 917	2.7	35 400	5.8	15.6	2.1	364 568	4.0	739 773	3.6	15.4	2.0	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	311	6.1	686	40.7-	0.3	2.2	3 847	4.6-	12 794	6.0	0.3	3.3	
FINNLAND	612	24.9	1 162	17.1	0.5	1.9	27 233	7.5	51 368	4.1	1.1	1.9	
JUGOSLAWIEN	3 343	6.5	7 622	8.8	3.4	2.3	47 445	6.0	109 142	5.0	2.3	2.3	
POLEN	1 625	22.7	6 412	2.3	2.8	3.9	20 794	22.0	81 181	37.3	1.7	3.9	
RUMANIEN	465	67.3	1 683	65.6	0.7	3.6	3 590	6.2	12 524	27.7	0.3	3.5	
SOWJETUNION	383	10.7-	2 079	33.5	0.9	5.4	5 828	1.4-	21 010	3.0-	0.4	3.6	
SPANIEN	1 213	15.1-	2 658	34.2-	1.2	2.2	38 522	2.2	83 080	1.3	1.7	2.2	
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 171	4.7-	2 845	7.1-	1.3	2.4	13 821	3.9	35 249	0.6-	0.7	2.6	
TUERKEI	1 768	6.8-	4 286	13.9-	1.9	2.4	26 109	4.8-	62 671	5.2-	1.3	2.4	
UNGARN	1 423	34.8	3 609	27.6	1.6	2.5	20 276	9.7	53 707	7.3	1.1	2.6	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	365	25.4-	783	15.6-	0.3	2.1	8 492	25.9	18 905	15.8	0.4	2.2	
ZUSAMMEN	12 679	5.2	33 827	0.0	14.9	2.7	215 957	5.8	541 631	7.0	11.3	2.5	
ZUSAMMEN	59 737	1.5-	138 353	0.3	61.1	2.3	1 329 020	1.9	2 890 866	3.5	60.2	2.2	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFIKA	369	52.0-	1 081	44.1-	0.5	3.0	8 751	31.0-	24 678	16.0-	0.5	2.8	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 606	5.3-	6 727	8.4-	3.0	4.2	28 857	8.6	108 473	12.1	2.3	3.8	
ZUSAMMEN	1 975	19.8-	7 818	15.9-	3.5	4.0	37 608	4.2-	133 151	5.6	2.8	3.5	
ASIEN													
ISRAEL	1 831	11.9	4 522	6.1	2.0	2.5	43 499	26.6-	116 240	21.9-	2.4	2.7	
JAPAN	2 728	14.3	5 853	0.9	2.6	2.1	64 194	9.0	131 043	9.4	2.7	2.0	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	5 212	20.7	20 675	24.9	9.1	4.0	86 575	19.8	315 631	22.4	6.6	3.6	
ZUSAMMEN	9 771	17.2	31 050	16.6	13.7	3.2	194 268	2.0	562 914	6.9	11.7	2.9	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA													
ARGENTINIEN	418	39.3	776	27.6	0.3	1.9	9 215	0.7	19 060	4.3-	0.4	2.1	
BRASILIEN	346	9.2-	1 243	9.3-	0.5	3.6	12 891	9.9	34 960	15.1	0.7	2.7	
CHILE	68	19.0-	165	40.4-	0.1	2.4	2 395	19.8	5 617	12.3	0.1	2.3	
KANADA	1 162	4.0-	2 677	2.1	1.2	2.3	37 130	2.3	74 490	5.4	1.6	2.0	
MEXIKO	202	33.1-	485	14.5-	0.2	2.5	7 483	18.1	15 043	11.7	0.3	2.0	
USA	16 343	3.5-	38 249	0.6	16.9	2.3	459 070	7.7	938 661	9.5	19.5	2.0	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	337	35.2-	1 028	3.2-	0.5	3.1	11 419	39.7-	26 971	24.3-	0.6	2.4	
ZUSAMMEN	16 876	4.3-	44 633	0.2	19.7	2.4	539 603	5.6	1 114 802	8.0	23.2	2.1	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	1 276	3.7-	2 709	9.4-	1.2	2.1	25 948	2.0-	53 769	3.0	1.1	2.1	
NEUSEELAND	71	38.3-	162	29.3-	0.1	2.3	2 644	3.9-	6 110	10.3	0.1	2.3	
OZEANIEN	66	15.8	221	92.2	0.1	3.3	899	11.8	3 176	45.8	0.1	3.5	
ZUSAMMEN	1 413	5.6-	3 092	7.2-	1.4	2.2	29 491	1.8-	63 055	5.2	1.3	2.1	
OHNE ANGABE	522	52.2-	1 485	32.7-	0.7	2.8	12 426	12.3	38 063	9.7	0.8	3.1	
AUSLAND ZUSAMMEN	92 294	1.6-	226 431	1.1	19.7	2.5	2 142 416	2.7	4 802 871	5.1	17.1	2.2	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	460 588	2.4-	1 147 646	3.2-	100.0	2.5	9 072 912	1.1	28 137 712	0.2	100.0	3.1	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 038 450	1,8	5 125 442	1,9	82,6	2,5 36 366 463	1,3	104 614 442	0,0	81,4	2,9	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 104	8,2	9 546	13,3	0,2	3,1	70 904	7,4	220 095	6,0	0,2	3,1
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	15 890	6,9	34 660	9,2	3,2	2,2	376 645	0,0	818 252	3,2	3,5	2,2
DAENEMARK	19 400	18,3	38 574	22,4	3,6	2,0	549 777	11,3	934 095	7,1	3,9	1,7
FRANKREICH	23 428	4,9	45 817	4,3	4,3	2,0	594 722	5,5	1 114 651	6,0	4,7	1,9
GRIECHENLAND	5 449	1,7	13 362	1,2	2,2	2,5	85 895	9,0	201 627	7,4	0,9	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	39 380	3,2	82 792	4,5	7,7	2,1	1 110 364	2,5	2 277 775	4,4	9,6	2,1
IRLAND, REPUBLIK	916	13,1	2 589	54,1	0,2	2,8	24 269	12,2	55 099	19,9	0,2	2,3
ITALIEN	25 390	2,5	49 246	2,9	4,6	1,9	524 549	5,3	1 005 754	5,1	4,2	1,9
LUXEMBURG	2 860	13,8	7 951	2,0	0,7	2,8	52 718	13,7	134 223	10,4	0,6	2,5
NIEDERLANDE	60 205	1,6	140 117	2,4	13,0	2,3	1 443 282	0,6	3 152 571	1,0	13,3	2,2
ZUSAMMEN	192 918	2,1	415 108	4,4	38,7	2,2	4 762 221	3,7	9 694 047	3,9	40,9	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	472	44,8	870	16,0	0,1	1,8	14 518	9,9	31 074	16,0	0,1	2,1
NORWEGEN	7 412	29,3	12 257	27,5	1,1	1,7	250 129	26,8	405 936	28,2	1,7	1,6
OESTERREICH	22 365	5,9	45 738	2,3	4,3	2,0	436 814	5,5	858 535	6,4	3,6	2,0
PORTUGAL	1 668	55,3	3 178	56,0	0,3	1,9	30 328	19,7	63 852	22,4	0,3	2,1
SCHWEDEN	21 491	20,5	35 417	18,5	3,3	1,6	584 496	8,7	907 984	9,6	3,8	1,6
SCHWEIZ	29 096	6,3	58 984	6,2	5,5	2,0	520 263	6,3	1 060 976	6,1	4,5	2,0
ZUSAMMEN	82 504	8,4	156 444	9,8	14,6	1,9	1 836 548	9,5	3 328 357	9,8	14,1	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 062	45,5	2 553	19,4	0,2	2,4	15 457	25,9	39 664	23,0	0,2	2,6
FINNLAND	3 855	13,1	6 669	9,6	0,6	1,7	121 353	16,7	214 852	14,5	0,9	1,6
JUGOSLAWIEN	8 527	7,4	19 422	11,6	1,8	2,3	128 813	8,5	295 942	10,5	1,3	2,3
POLEN	6 476	6,6	28 095	46,8	2,6	4,3	60 821	19,2	275 190	30,0	1,2	4,5
RUMAENIEN	1 606	55,0	4 772	72,6	0,4	3,0	12 535	16,8	33 991	21,0	0,1	2,7
SOWJETUNION	1 688	5,8	5 372	24,7	0,5	3,2	22 572	3,3	65 912	5,5	0,3	2,9
SPANIEN	6 736	2,4	13 842	3,0	1,3	2,1	177 967	12,8	344 014	11,8	1,5	1,9
TSCHECOSLOWAKEI	4 122	31,7	9 612	39,8	0,9	2,3	46 383	14,9	104 032	16,3	0,4	2,2
TUERKEI	5 425	0,7	12 333	1,0	1,1	2,3	72 820	1,0	165 769	0,1	0,7	2,3
UNGARN	3 449	17,4	8 140	14,6	0,8	2,4	56 651	14,9	131 873	4,9	0,6	2,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 210	16,1	4 785	5,8	0,4	2,2	44 727	26,1	90 595	17,2	0,4	2,0
ZUSAMMEN	45 156	14,4	115 595	19,7	10,6	2,6	760 099	12,6	1 761 834	13,3	7,4	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	320 578	5,3	687 147	7,9	64,0	2,1	7 358 866	6,0	14 784 238	6,2	62,4	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 287	18,1	4 662	21,6	0,4	2,0	42 266	19,4	96 512	14,9	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 664	19,8	16 634	18,7	1,5	2,9	105 309	0,2	318 061	5,1	1,3	3,0
ZUSAMMEN	7 951	19,3	21 296	19,4	2,0	2,7	147 575	6,3	414 573	2,4	1,8	2,8
ASIEN												
ISRAEL	5 551	24,7	12 367	11,5	1,2	2,2	112 689	20,3	297 895	14,7	1,3	2,6
JAPAN	19 879	17,9	34 513	7,8	3,2	1,7	474 345	19,2	825 788	18,6	3,5	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	22 249	10,1	67 235	20,9	6,3	3,0	410 347	16,2	1 123 379	20,1	4,7	2,7
ZUSAMMEN	47 679	14,9	114 115	15,6	10,6	2,4	997 381	11,8	2 247 062	13,5	9,5	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 386	2,4	2 612	9,4	0,2	1,9	36 966	4,9	71 264	0,1	0,3	1,9
BRASILIEN	2 273	15,0	5 032	8,8	0,5	2,2	58 674	14,5	130 517	18,0	0,6	2,2
CHILE	396	30,3	686	17,6	0,1	1,7	9 936	13,0	21 172	13,0	0,1	2,1
KANADA	5 936	9,2	11 577	18,1	1,1	2,0	184 518	6,9	340 220	8,6	1,4	1,8
MEXIKO	1 183	8,2	2 208	9,2	0,2	1,9	38 100	26,7	69 846	21,3	0,3	1,8
USA	89 284	1,5	185 312	1,9	17,3	2,1	2 537 543	5,7	4 846 727	8,3	20,5	1,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 681	44,2	7 104	36,0	0,7	1,9	72 884	1,5	145 064	6,3	0,6	2,0
ZUSAMMEN	104 139	0,6	214 533	2,0	20,0	2,1	2 938 621	6,0	5 624 810	8,5	23,8	1,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	4 124	6,5	7 598	12,8	0,7	1,8	104 729	1,9	190 736	4,9	0,8	1,8
NEUSEELAND	430	1,6	657	36,7	0,1	1,5	14 611	60,4	25 784	56,0	0,1	1,8
OZEANIEN	496	**	833	**	0,1	1,7	5 859	76,1	13 254	99,5	0,1	2,3
ZUSAMMEN	5 050	2,1	9 088	8,5	0,8	1,8	125 199	8,7	229 774	12,1	1,0	1,6
OHNE ANGABE	14 634	57,8	27 539	45,5	2,6	1,9	167 208	26,3	374 711	14,8	1,6	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	500 031	5,3	1 073 718	6,3	17,3	2,1	11 734 852	6,6	23 675 168	7,5	18,4	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 541 585	0,5	6 208 706	0,6	100,0	2,4	48 172 219	2,6	128 509 705	1,3	100,0	2,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER )	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL )	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL )		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 464 367	1,3	9 001 061	1,8	87,8	3,7	45 989 247	1,8	185 002 710	1,8	86,8	4,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 387	10,9	11 719	10,3	0,1	3,5	80 679	7,3	312 429	12,1	0,1	3,9
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	16 959	5,7	40 733	9,9	3,3	2,4	402 478	0,8	942 348	4,5	3,4	2,3
DAENEMARK	20 163	18,8	42 213	25,3	3,4	2,1	614 839	11,7	1 228 913	10,1	4,4	2,0
FRANKREICH	24 924	4,5	51 192	2,6	4,1	2,1	651 717	5,5	1 294 241	7,0	4,7	2,0
GRIECHENLAND	5 581	1,1	13 823	1,8	1,1	2,5	87 654	8,5	210 064	8,7	0,8	2,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	40 688	3,2	87 358	4,9	7,1	2,1	1 179 126	3,2	2 479 414	5,1	8,9	2,1
IRLAND, REPUBLIK	975	8,6	2 728	41,3	0,2	2,8	28 142	8,9	62 754	13,8	0,2	2,2
ITALIEN	25 886	2,6	50 742	2,0	4,1	2,0	542 130	5,7	1 058 306	6,0	3,8	2,0
LUXEMBURG	3 041	12,4	8 541	3,0	0,7	2,8	56 055	14,7	153 848	14,5	0,6	2,7
NIEDERLANDE	71 857	2,1	215 865	5,9	17,5	3,0	1 706 906	0,4	5 053 815	1,4	18,2	3,0
ZUSAMMEN	210 074	1,8	513 195	6,0	41,5	2,4	5 269 047	3,6	12 483 703	4,5	45,0	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	478	32,0	899	13,4	0,1	1,9	16 278	3,8	47 786	3,8	0,2	2,9
NORWEGEN	7 596	30,0	12 865	29,2	1,0	1,7	266 705	26,5	438 309	28,2	1,6	1,6
OESTERREICH	22 738	5,8	47 198	1,0	3,8	2,1	450 574	5,7	907 098	6,5	3,3	2,0
PORTUGAL	1 773	47,6	3 768	25,3	0,3	2,1	33 421	18,8	76 977	14,6	0,3	2,3
SCHWEDEN	21 838	20,8	36 917	21,1	3,0	1,7	611 682	8,2	971 512	9,9	3,5	1,6
SCHWEIZ	29 919	5,6	63 544	5,2	5,1	2,1	544 827	6,6	1 176 447	6,8	4,2	2,2
ZUSAMMEN	84 342	8,2	165 191	9,1	13,4	2,0	1 923 487	9,4	3 618 129	9,9	13,0	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 137	54,7	2 819	30,9	0,2	2,5	16 025	26,9	41 778	23,9	0,2	2,6
FINNLAND	4 004	11,2	7 028	7,9	0,6	1,8	132 859	15,3	240 517	13,0	0,9	1,8
JUGOSLAWIEN	8 765	6,6	20 389	10,5	1,6	2,3	132 787	9,0	311 612	11,5	1,1	2,3
POLEN	7 404	55,5	46 200	38,2	3,7	6,2	74 425	17,6	458 748	16,8	1,7	6,2
RUMAENIEN.	1 629	53,8	5 351	69,9	0,4	3,3	13 133	16,3	40 606	14,3	0,1	3,1
SOWJETUNION	1 692	5,7	5 416	24,8	0,4	3,2	24 278	0,4	74 387	8,5	0,3	3,1
SPANIEN	7 028	0,9	14 909	0,2	1,2	2,1	188 199	13,3	378 795	12,6	1,4	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	4 329	31,9	10 607	42,5	0,9	2,5	49 174	14,3	115 002	16,6	0,4	2,3
TUERKEI	5 680	0,2	13 617	2,5	1,1	2,4	76 458	1,2	181 577	0,0	0,7	2,4
UNGARN	3 590	16,4	9 619	20,1	0,8	2,7	62 218	15,3	164 022	1,6	0,6	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 392	20,1	6 222	0,9	0,5	2,6	49 092	23,4	107 773	19,0	0,4	2,2
ZUSAMMEN	47 650	13,0	142 177	20,7	11,5	3,0	818 648	12,3	2 114 817	12,2	7,6	2,6
EUROPA ZUSAMMEN	342 066	4,8	820 563	8,9	66,3	2,4	8 011 182	5,8	18 216 649	6,4	65,6	2,3
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 412	19,5	5 011	23,2	0,4	2,1	44 643	19,7	103 608	14,4	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 036	18,6	18 204	17,2	1,5	3,0	115 263	0,7	355 159	9,3	1,3	3,1
ZUSAMMEN	8 448	18,9	23 215	18,5	1,9	2,7	159 906	5,9	458 767	2,9	1,7	2,9
ASIEN												
ISRAEL	5 693	19,4	12 733	5,9	1,0	2,2	117 295	21,0	316 387	14,1	1,1	2,7
JAPAN	20 367	17,7	35 423	7,6	2,9	1,7	488 582	19,1	852 957	18,0	3,1	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	23 693	13,4	76 506	29,9	6,2	3,2	423 656	16,5	1 176 496	21,1	4,2	2,8
ZUSAMMEN	49 753	15,8	124 662	20,1	10,1	2,5	1 029 533	11,6	2 345 840	13,7	8,4	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 566	3,2	3 037	1,2	0,2	1,9	39 022	6,0	77 784	0,9	0,3	2,0
BRASILIEN	2 395	10,6	5 499	7,8	0,4	2,3	61 268	15,3	138 164	18,9	0,5	2,3
CHILE	445	30,1	830	7,4	0,1	2,0	10 796	12,3	24 789	13,1	0,1	2,3
KANADA	6 531	8,8	12 821	17,6	1,0	2,0	205 038	6,0	380 297	8,5	1,4	1,9
MEXIKO	1 221	8,1	2 256	10,2	0,2	1,8	39 810	27,5	75 063	23,8	0,3	1,9
USA	92 560	1,3	194 466	2,1	15,7	2,1	2 630 553	5,3	5 091 998	8,3	16,3	1,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 773	45,1	7 430	37,6	0,6	2,0	75 356	1,1	155 307	5,9	0,6	2,1
ZUSAMMEN	108 461	0,4	226 339	2,1	16,3	2,1	3 061 845	5,7	5 943 402	8,5	21,4	1,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	5 580	6,5	10 604	10,4	0,9	1,9	134 150	4,9	238 717	6,3	0,9	1,8
NEUSEELAND	612	25,0	965	43,2	0,1	1,6	19 104	41,6	32 549	41,0	0,1	1,7
OZEANIEN	502	**	842	**	0,1	1,7	6 346	76,8	14 779	**	0,1	2,3
ZUSAMMEN	6 694	2,9	12 411	9,8	1,0	1,9	159 600	10,1	286 045	12,2	1,0	1,8
OHNE ANGABE	15 118	46,4	29 651	1,1	2,4	2,0	183 629	18,4	516 059	6,2	1,9	2,8
AUSLAND ZUSAMMEN	530 540	4,8	1 236 841	6,7	12,1	2,3	12 605 695	6,3	27 766 762	7,4	13,0	2,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 998 294	0,3	10 249 621	2,3	100,0	3,4	58 675 621	2,7	213 081 901	2,5	100,0	3,6

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LÄNDERN

LAND	DEZEMBER 1985										JAN. - DEZ. 1985	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER							
	GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN												
	ANZAHL		%	ANZAHL			%					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 106	1 502	36,6	0,1	149 544	70 577	47,2	1,9	8,4	17,9	30,1	40,1
HAMBURG	312	296	94,9	3,9	20 370	19 378	95,1	3,3	25,7	27,0	40,9	43,1
NIEDERSACHSEN	6 009	3 995	66,5	9,0	216 466	145 695	67,3	5,4	14,2	21,8	29,5	37,0
BREMEN	86	82	95,3	2,4	5 430	4 996	92,0	8,2	25,9	28,8	39,6	43,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 217	5 972	96,1	1,4	230 248	216 122	93,9	3,6	23,1	26,1	34,2	36,5
HESSEN	4 554	3 526	77,4	1,3	187 597	150 694	80,3	2,1	23,6	29,4	35,6	41,3
RHEINLAND-PFALZ	4 234	2 864	67,6	0,7	154 168	111 417	72,3	3,9	15,4	21,3	27,9	33,6
BADEN-WUERTTEMBERG	7 322	6 669	91,1	2,4	263 830	232 638	88,2	0,5	20,6	25,3	34,3	38,2
BAYERN	14 980	13 789	92,0	0,0	502 432	447 056	89,0	2,0	16,6	22,4	33,0	37,0
SAARLAND	293	245	83,6	2,1	10 358	9 233	89,1	7,3	24,3	27,3	32,4	35,9
BERLIN (WEST)	373	373	100,0	1,1	28 240	27 236	96,4	3,7	26,5	27,4	53,4	55,3
BUNDESGBIET	48 486	39 313	81,1	1,3	1 768 683	1 435 042	81,1	1,3	18,7	24,0	32,9	37,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		DEZEMBER 1985										JAN. - DEZ. 1985	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER							
		INSGE- SAMT 1)	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE			INSGE- SAMT 4)	ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
			ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>													
	HOTELS	818	705	86,2	1,7	48 419	39 406	81,4	1,2	21,5	27,7	35,4	41,5
	GASTHOEFE	479	406	84,8	1,7-	11 440	9 097	79,5	0,1	11,6	15,2	24,2	28,5
	PENSIONEN	1 403	984	70,1	2,1-	33 730	22 714	67,3	2,6-	11,8	18,4	37,1	44,7
	HOTELS GARNIS	1 219	803	65,9	2,2-	26 490	17 805	67,2	1,7-	7,6	11,9	33,5	40,7
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 919	2 898	73,9	1,2-	120 079	89 022	74,1	0,5-	14,8	20,9	34,4	41,0
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	187	165	88,2	2,6	11 284	9 931	88,0	7,1	26,4	32,4	46,6	51,8
	FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 493	1 490	99,8	0,0	24,0	24,1	35,7	39,7
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	275	237	86,2	12,9	11 476	10 078	87,8	9,8	10,7	12,3	35,7	38,8
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	48	45	93,8	2,3	5 605	4 763	85,0	1,6	6,6	8,0	24,7	27,6
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	513	450	87,7	7,7	29 858	26 262	88,0	6,6	16,5	19,6	37,7	41,6
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	512	444	86,7	1,4	71 689	62 811	87,6	1,2	57,8	68,8	77,1	84,5
	<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>4 944</b>	<b>3 792</b>	<b>76,7</b>	<b>0,1</b>	<b>221 626</b>	<b>178 095</b>	<b>80,4</b>	<b>1,1</b>	<b>28,9</b>	<b>37,6</b>	<b>48,5</b>	<b>55,7</b>
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>													
	HOTELS	444	425	95,7	0,7	28 062	26 467	94,3	3,3	23,0	26,4	34,6	37,7
	GASTHOEFE	334	315	94,3	1,9-	7 956	7 110	89,4	0,4	13,2	16,0	23,1	26,5
	PENSIONEN	817	765	93,6	2,0-	15 920	14 368	90,3	1,6-	16,8	19,8	33,2	36,6
	HOTELS GARNIS	1 168	1 094	93,7	3,5-	20 384	18 284	89,7	1,5-	12,0	13,7	32,0	38,0
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 763	2 599	94,1	2,2-	72 322	66 229	91,6	0,6	17,4	20,2	32,3	35,5
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	183	161	88,0	0,0	11 559	9 941	86,0	3,9	19,7	24,7	42,5	47,9
	FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	376	368	97,9	4,5	13 159	11 845	90,0	3,0	16,4	18,4	26,0	31,1
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	633	599	94,6	2,4	31 961	28 188	88,2	2,1	16,9	20,0	32,8	37,8
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	73	70	95,9	0,0	8 360	8 048	96,3	3,3	62,4	66,5	78,8	82,6
	<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>3 469</b>	<b>3 268</b>	<b>94,2</b>	<b>1,4-</b>	<b>112 643</b>	<b>102 465</b>	<b>91,0</b>	<b>1,2</b>	<b>20,6</b>	<b>23,9</b>	<b>35,9</b>	<b>39,8</b>
<b>KNEIPEKURORTE</b>													
	HOTELS	348	314	90,2	1,3	16 730	14 563	87,0	4,9	19,4	23,4	33,1	36,8
	GASTHOEFE	320	290	90,6	1,7-	6 580	5 687	86,4	0,6-	13,7	16,5	22,0	24,7
	PENSIONEN	474	421	88,8	1,0	9 753	8 225	84,3	1,7	13,4	16,9	34,2	38,6
	HOTELS GARNIS	342	267	78,1	3,6-	6 513	4 893	75,1	0,1	7,8	11,0	30,1	34,1
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 484	1 292	87,1	0,5-	39 576	33 368	84,3	2,4	15,1	18,8	31,1	34,8
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	82	77	93,9	1,3	5 641	5 170	91,7	0,1	19,2	22,6	41,3	44,4
	FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	212	201	94,8	4,1	7 684	7 021	91,4	5,4	13,6	15,0	22,9	24,7
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	333	313	94,0	2,6	17 262	15 824	91,7	2,0	15,4	17,3	30,9	33,0
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	130	114	87,7	0,9	14 376	13 136	91,4	2,6	52,7	59,4	71,2	75,9
	<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>1 947</b>	<b>1 719</b>	<b>88,3</b>	<b>0,1</b>	<b>71 214</b>	<b>62 328</b>	<b>87,5</b>	<b>2,4</b>	<b>22,8</b>	<b>27,1</b>	<b>39,1</b>	<b>42,8</b>

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGELICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		DEZEMBER 1985								JAN. - DEZ. 1985			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)		DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				ALLER 5)		DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%				
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>													
HOTELS		1 610	1 444	89,7	1,3	93 211	80 436	86,3	2,5	21,6	26,5	34,7	39,4
GASTHOEFE		1 133	1 011	89,2	1,7	25 976	21 894	84,3	0,0	12,6	15,8	23,3	26,9
PENSIONEN		2 694	2 170	80,5	1,5	59 403	45 307	76,3	1,5	13,4	18,6	35,5	41,4
HOTELS GARNIS		2 729	2 164	79,3	3,0	53 387	40 982	76,8	1,4	9,3	12,6	32,5	37,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		8 166	6 789	83,1	1,5	231 977	188 619	81,3	0,4	15,7	20,3	33,2	38,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		452	403	89,2	1,3	28 484	25 042	87,9	4,3	22,3	27,3	43,9	48,7
FERIENZENTREN		5	5	100,0	0,0	2 363	2 360	99,9	0,0	30,2	30,3	37,3	39,9
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN		863	806	93,4	6,8	32 319	28 944	89,6	5,9	13,7	15,4	28,6	32,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		159	148	93,1	1,3	15 915	13 928	87,5	0,8	9,3	11,3	28,2	31,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 479	1 362	92,1	4,1	79 081	70 274	88,9	3,7	16,4	19,2	34,2	38,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		715	628	87,8	1,1	94 425	83 995	89,0	1,6	57,4	66,9	76,3	83,0
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>10 360</b>	<b>8 779</b>	<b>84,7</b>	<b>0,4</b>	<b>405 483</b>	<b>342 888</b>	<b>84,6</b>	<b>1,4</b>	<b>25,5</b>	<b>31,6</b>	<b>43,3</b>	<b>48,9</b>
<b>SEEBAEDER</b>													
HOTELS		270	146	54,1	14,1	17 340	9 847	56,8	4,1	9,0	16,0	28,6	36,1
GASTHOEFE		120	52	43,3	25,7	3 673	1 525	41,5	22,4	1,4	3,6	21,9	31,4
PENSIONEN		675	132	19,6	35,6	17 273	3 533	20,5	36,4	1,5	7,7	24,4	40,3
HOTELS GARNIS		1 025	218	21,3	24,8	22 394	5 338	23,8	24,5	1,7	7,2	24,2	37,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		2 090	548	26,2	25,4	60 680	20 243	33,4	18,6	3,7	11,3	25,3	37,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		238	110	46,2	5,2	26 643	9 254	34,7	5,5	7,1	21,8	35,1	51,1
FERIENZENTREN		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN		1 991	593	29,8	8,5	55 933	20 897	37,4	5,2	2,6	7,1	24,2	34,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 260	717	31,7	8,2	99 315	37 857	38,1	7,8	3,7	9,9	28,0	39,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.		24	22	91,7	0,0	4 239	4 015	94,7	3,9	62,6	71,1	83,5	85,8
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>4 374</b>	<b>1 287</b>	<b>29,4</b>	<b>16,3</b>	<b>164 234</b>	<b>62 115</b>	<b>37,8</b>	<b>11,4</b>	<b>5,2</b>	<b>14,2</b>	<b>28,5</b>	<b>40,6</b>
<b>LUFTKURORTE</b>													
HOTELS		1 122	1 035	92,2	1,1	56 920	50 515	88,7	1,3	21,5	25,8	31,5	35,3
GASTHOEFE		1 488	1 354	91,0	2,9	34 785	30 539	87,8	1,1	12,5	14,9	19,7	22,3
PENSIONEN		1 694	1 419	83,8	3,2	32 110	25 902	80,7	3,4	13,4	17,3	24,7	28,9
HOTELS GARNIS		1 605	1 451	90,4	3,7	29 661	25 899	87,3	2,1	13,4	15,9	27,0	30,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		5 909	5 259	89,0	2,8	153 476	132 855	86,6	0,9	16,2	19,7	26,5	30,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		277	255	92,1	0,4	19 514	17 338	88,8	3,0	23,3	28,3	41,7	46,7
FERIENZENTREN		10	9	90,0	10,0	6 292	5 801	92,2	1,2	25,0	31,5	43,9	46,2
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN		725	650	89,7	3,5	32 954	29 415	89,3	9,3	16,3	18,5	24,3	27,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		182	162	89,0	3,8	15 646	13 860	88,6	3,2	11,1	12,7	29,4	31,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 194	1 076	90,1	2,5	74 406	66 414	89,3	5,4	17,7	20,8	31,7	35,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.		63	60	95,2	4,8	9 069	8 575	94,6	0,6	57,9	63,1	73,7	77,9
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>7 166</b>	<b>6 395</b>	<b>89,2</b>	<b>2,0</b>	<b>236 951</b>	<b>207 844</b>	<b>87,7</b>	<b>1,1</b>	<b>18,3</b>	<b>21,8</b>	<b>29,9</b>	<b>33,7</b>

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		DEZEMBER 1985								JAN. - DEZ. 1985			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%		%					
<b>ERHOLUNGSRORTE</b>													
HOTELS		968	850	87,8	0,2-	41 275	35 172	85,2	1,2	17,3	21,9	27,9	31,9
GASTHOEFE		2 116	1 848	87,3	2,5-	49 609	41 312	83,3	1,2-	12,1	15,1	19,2	22,7
PENSIONEN		1 147	843	73,5	0,7-	24 258	17 611	72,6	0,2-	11,3	16,7	22,8	28,4
HOTELS GARNIS		934	699	74,8	6,2-	17 499	12 176	69,6	4,7-	10,0	15,1	22,6	28,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		5 165	4 240	82,1	2,3-	132 641	106 271	80,1	0,7-	13,3	17,6	23,0	27,4
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		264	225	85,2	2,6-	18 930	15 610	82,5	1,9-	20,7	26,5	38,6	44,2
FERIENZENTREN		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		589	359	61,0	4,7	28 285	18 849	66,6	1,9	13,1	21,3	26,3	32,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 031	739	71,7	2,1	65 694	49 275	75,0	1,2-	14,2	20,2	29,8	35,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		44	42	95,5	4,5-	5 681	5 349	94,2	5,7-	65,1	73,0	78,1	84,2
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>6 240</b>	<b>5 021</b>	<b>80,5</b>	<b>1,7-</b>	<b>204 016</b>	<b>160 895</b>	<b>78,9</b>	<b>1,0-</b>	<b>18,0</b>	<b>20,2</b>	<b>26,7</b>	<b>31,6</b>
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>													
HOTELS		5 526	5 100	92,3	1,9	301 482	273 088	90,6	6,4	22,0	24,8	34,1	37,2
GASTHOEFE		7 801	6 942	89,0	1,4-	164 556	141 322	85,9	0,5-	13,2	15,8	20,3	23,1
PENSIONEN		1 867	1 364	73,1	1,2-	39 475	29 017	73,5	0,9-	13,4	18,9	24,7	30,0
HOTELS GARNIS		3 278	3 004	91,6	0,1-	115 703	105 164	90,9	2,0	22,4	26,1	36,2	39,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		18 472	16 410	88,8	0,1-	621 216	548 591	88,3	3,3	19,2	22,4	30,2	33,5
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		592	521	88,0	3,6	45 191	38 259	84,7	6,9	21,6	27,4	36,9	42,2
FERIENZENTREN		10	10	100,0	11,1	6 573	6 258	95,2	4,0	22,7	24,5	31,6	33,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		668	363	54,3	4,5-	23 509	14 902	63,4	3,8	12,3	19,6	20,9	27,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		528	454	86,0	0,2	52 238	44 584	85,3	0,2	9,4	11,6	30,6	34,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 798	1 348	75,0	0,2	127 511	104 003	81,6	3,3	15,0	19,2	31,1	35,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.		76	73	96,1	0,0	9 272	8 706	93,9	0,9-	67,7	72,4	80,3	85,4
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>20 346</b>	<b>17 831</b>	<b>87,6</b>	<b>0,1-</b>	<b>767 999</b>	<b>661 300</b>	<b>87,2</b>	<b>3,3</b>	<b>19,1</b>	<b>22,6</b>	<b>31,0</b>	<b>34,6</b>
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>													
HOTELS		9 496	8 575	90,3	0,9	510 228	449 058	88,0	4,5	21,0	24,8	33,2	36,9
GASTHOEFE		12 658	11 207	88,5	1,9-	278 599	236 592	84,9	0,9-	12,7	15,5	20,3	23,4
PENSIONEN		8 077	5 928	73,4	2,9-	172 519	121 370	70,4	3,2-	11,9	17,8	28,1	34,4
HOTELS GARNIS		9 571	7 536	78,7	3,1-	238 644	189 559	79,4	0,7-	15,5	20,5	32,1	37,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		39 802	33 246	83,5	1,6-	1 199 990	996 579	83,0	1,2	16,7	20,9	29,2	33,5
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		1 823	1 514	83,0	0,7	138 762	105 503	76,0	3,1	19,1	26,9	38,9	46,0
FERIENZENTREN		40	35	87,5	2,8-	33 563	24 650	73,4	7,9-	14,2	20,7	31,7	36,7
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		4 836	2 771	57,3	0,6	173 000	113 007	65,3	3,6	10,3	16,2	25,0	31,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		1 063	922	86,7	0,9	100 682	84 663	84,1	0,6	9,1	11,3	29,7	33,2
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		7 762	5 242	67,5	0,7	446 007	327 823	73,5	1,7	13,1	18,6	30,9	36,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.		922	825	89,5	0,2	122 686	110 640	90,2	0,7	58,8	67,5	76,8	83,0
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>48 486</b>	<b>39 313</b>	<b>81,1</b>	<b>1,3-</b>	<b>1 768 683</b>	<b>1 435 042</b>	<b>81,1</b>	<b>1,3</b>	<b>18,7</b>	<b>24,0</b>	<b>32,9</b>	<b>37,9</b>

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. 2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. 3) ANTEIL AM INSGESAMT. 4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). 5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN- TAGE) X 100.

3 Geöffnete Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Dezember 1985					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		geöffnete 2) Betriebe				
		zusammen	darunter mit Wohn- einheiten			
Anzahl			%			
Hotels .....	9 496	8 575	141	x	x	x
Gasthöfe .....	12 658	11 207	149	x	x	x
Pensionen .....	8 077	5 928	305	988	1,5	11,9-
Hotels Garnis .....	9 571	7 536	365	1 656	2,5	5,8-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	39 802	33 246	960	6 539	9,8	4,3-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	1 823	1 514	506	14 439	21,6	2,1-
Ferienzentren .....	40	35	23	4 300	6,4	0,4
Ferienhäuser, -wohnungen .	4 836	2 771	2 637	30 040	45,0	1,9-
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsäuhl. Einr.	1 063	922	626	11 394	17,1	3,4-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	7 762	5 242	3 792	60 173	90,2	2,1-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	922	825	2	5	0,0	0,0
Betriebe zusammen ...	48 486	39 313	4 754	66 717	100,0	2,3-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.  
3) Anteil an Betriebe zusammen.



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
HAMBURG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 929	13,4	34 067	2,5	3,8	470 847	3,9	2 658 463	9,4	5,6
	349	27,9	2 249	19,4	6,4	104 817	0,2	351 045	10,5	3,3
ZUSAMMEN	9 278	11,0	36 316	3,8	3,9	575 664	3,1	3 009 508	9,6	5,2
BREMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 429	0,8	13 651	14,8	4,0	176 994	4,1	572 696	3,1	3,2
	924	28,2	4 564	28,2	4,9	99 764	17,3	328 766	19,4	3,3
ZUSAMMEN	4 353	5,6	18 215	7,0	4,2	276 758	9,3	901 462	9,8	3,3
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 847	6,5	15 046	27,9	3,9	229 143	2,5	1 043 515	0,7	4,6
	278	14,4	754	14,9	2,7	76 314	7,0	238 438	9,4	3,1
ZUSAMMEN	4 125	5,3	15 800	26,6	3,8	305 457	3,7	1 281 953	2,4	4,2
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 966	0,6	80 486	31,3	5,8	449 782	5,0	2 453 237	16,1	5,5
	781	40,0	5 221	60,7	6,7	254 520	4,8	1 167 952	6,8	4,6
ZUSAMMEN	14 747	2,1	85 707	32,8	5,8	704 302	4,9	3 621 189	12,9	5,1
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 806	4,1	20 765	16,6	5,5	374 425	4,2	1 635 987	5,2	4,4
	754	7,7	2 838	18,5	3,8	252 642	3,8	808 135	1,2	3,2
ZUSAMMEN	4 560	2,3	23 603	16,8	5,2	627 067	4,1	2 444 122	3,9	3,9
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 823	21,8	59 277	20,4	6,7	576 802	1,9	2 751 417	2,4	4,8
	803	23,4	5 257	16,0	6,5	296 832	10,7	775 487	9,1	2,6
ZUSAMMEN	9 626	22,0	64 534	20,0	6,7	873 634	4,7	3 526 904	3,8	4,0
SAARLAND BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	42 909	3,9	223 952	3,9	5,2	2 678 345	0,8	13 679 657	0,9	5,1
	3 908	3,2	20 950	4,0	5,4	1 202 230	0,3	3 925 963	0,2	3,3
ZUSAMMEN	46 817	3,3	244 902	3,3	5,2	3 880 575	0,7	17 605 620	0,8	4,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	DEZEMBER 1985					JAN. - DEZ. 1985						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
		ANZAHL		%	ANZAHL			%		TAGE	ANZAHL	
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	42 909	3,9-	223 952	3,9-	91,4	5,2	2 678 345	0,8	13 679 657	0,9-	77,7	5,1
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	-	-	-	-	-	-	1 112	20,2	3 026	6,6-	0,0	2,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	200	41,0-	1 350	35,1-	6,4	6,8	36 884	4,6-	131 572	4,8-	3,4	3,6
DAENEMARK	85	48,5-	491	26,8-	2,3	5,8	138 324	3,1-	324 448	2,2-	8,3	2,3
FRANKREICH	67	14,1-	392	20,3-	1,9	5,9	54 864	5,2	126 829	5,5	3,2	2,3
GRIECHENLAND	4	33,3	10	25,0	0,0	2,5	3 225	**	6 986	**	0,2	2,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	269	4,7	882	13,2-	4,2	3,3	116 499	4,1-	308 045	1,0-	7,9	2,6
IRLAND, REPUBLIK	-	-	2	0,0	0,0	X	4 436	13,8	18 104	31,8	0,5	4,1
ITALIEN	93	**	150	12,8	0,7	1,6	33 020	2,7	61 606	2,5	1,6	1,9
LUXEMBURG	19	45,7-	102	34,2-	0,5	5,4	3 936	10,6-	16 460	2,5-	0,4	4,2
NIEDERLANDE	2 533	9,3	16 074	20,2	76,7	6,3	525 229	1,9-	2 368 521	1,4-	60,4	4,5
ZUSAMMEN	3 270	1,1	19 453	8,5	92,9	5,9	916 417	1,7-	3 362 571	1,0-	85,7	3,7
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	-	-	-	-	-	-	1 034	17,1-	1 776	16,5-	0,0	1,7
NORWEGEN	7	86,8-	16	96,6-	0,1	2,3	26 792	4,6	55 622	27,1	1,4	2,1
OESTERREICH	21	31,3	71	**	0,3	3,4	13 534	6,5	28 233	3,4	0,7	2,1
PORTUGAL	2	100,0	62	100,0	0,3	31,0	1 890	27,4	4 032	17,4	0,1	2,1
SCHWEDEN	43	**	69	**	0,3	1,6	59 947	12,6	99 941	14,2	2,5	1,7
SCHWEIZ	37	69,4-	228	55,2-	1,1	6,2	16 657	3,8-	42 182	0,2	1,1	2,5
ZUSAMMEN	110	43,9-	446	57,2-	2,1	4,1	119 854	7,4	231 786	12,4	5,9	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	-	-	-	-	-	-	863	42,9	1 469	15,9	0,0	1,7
FINNLAND	1	94,4-	7	89,2-	0,0	7,0	26 531	21,7	40 441	16,7	1,0	1,5
JUGOSLAWIEN	11	**	112	**	0,5	10,2	1 187	0,3-	3 120	4,2	0,1	2,6
POLEN	36	**	41	54,9-	0,2	1,1	6 595	61,2	14 576	39,2	0,4	2,2
RUMAENIEN	-	-	-	-	-	-	916	23,8	1 576	49,8	0,0	1,7
SOWJETUNION	-	-	4	100,0	0,0	X	44	56,4-	139	51,7-	0,0	3,2
SPANIEN	11	**	16	45,5	0,1	1,5	12 508	2,8	24 956	0,5-	0,6	2,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	4	0,0	7	56,2-	0,0	1,8	2 335	4,8-	4 241	5,6	0,1	1,8
TUERKEI	1	50,0-	8	**	0,0	8,0	648	20,2	1 807	2,6-	0,0	2,8
UNGARN	3	X	21	**	0,1	7,0	19 315	2,7-	47 522	22,0	1,2	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	-	-	-	-	-	-	1 501	19,0-	3 476	29,1-	0,1	2,3
ZUSAMMEN	67	15,5	216	22,9-	1,0	3,2	72 443	10,8	143 323	14,2	3,7	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	3 447	1,1-	20 115	4,5	96,0	5,8	1 108 714	0,0	3 737 680	0,2	95,3	3,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2	X	6	**	0,0	3,0	3 499	7,8-	5 329	7,0-	0,1	1,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	-	-	-	-	-	-	679	10,8-	1 583	15,5-	0,0	2,3
ZUSAMMEN	2	X	6	**	0,0	3,0	4 178	8,3-	6 912	9,1-	0,2	1,7
ASIEN												
ISRAEL	-	-	1	80,0-	0,0	X	1 281	44,9-	2 053	49,5-	0,1	1,6
JAPAN	7	40,0	7	77,4-	0,0	1,0	1 000	65,0	1 425	3,4	0,0	1,4
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	12	**	12	20,0-	0,1	1,0	2 597	19,8	4 025	2,6	0,1	1,5
ZUSAMMEN	19	**	20	60,8-	0,1	1,1	4 878	4,3-	7 503	19,9-	0,2	1,5
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEODAMERIKA												
ARGENTINIEN	-	-	-	-	-	-	455	31,5	808	18,1	0,0	1,8
BRASILIEN	-	-	-	-	-	-	454	23,0	805	28,8	0,0	1,8
CHILE	-	-	-	-	-	-	160	9,1-	272	6,7	0,0	1,7
KANADA	20	37,5-	53	44,2-	0,3	2,7	9 972	7,9	23 552	9,4-	0,6	2,4
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	594	69,2	894	55,5	0,0	1,5
USA	92	42,9-	272	44,3-	1,3	3,0	29 541	0,2-	53 755	2,8-	1,4	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	-	-	-	-	-	-	946	25,3	1 948	32,5	0,0	2,1
ZUSAMMEN	112	44,8-	325	47,1-	1,6	2,9	42 122	3,1	82 034	3,4-	2,1	1,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	241	**	295	70,5	1,4	1,2	26 104	15,4	47 517	24,5	1,2	1,8
NEUSEELAND	73	**	106	**	0,5	1,5	9 718	22,6	17 135	21,7	0,4	1,8
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	18	59,1-	34	53,4-	0,0	1,9
ZUSAMMEN	314	**	401	**	1,9	1,3	35 840	17,2	64 686	23,6	1,6	1,8
OHNE ANGABE	14	**	83	**	0,4	5,9	5 386	30,5-	24 122	49,0-	0,6	4,5
AUSLAND ZUSAMMEN	3 908	3,2	20 950	4,0	8,6	5,4	1 201 118	0,3	3 922 937	0,2-	22,3	3,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	46 817	3,3-	244 902	3,3-	100,0	5,2	3 880 575	0,7	17 605 620	0,8-	100,0	4,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Dezember 1985					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil <sup>3)</sup>
		mit Urlaubscamping				
zusammen		darunter geöffnet <sup>2)</sup>				
Anzahl						
Schleswig-Holstein .....	295	250	17	1 075	0,0	1,5
Hamburg .....	4	4	-	-	-	-
Niedersachsen .....	248	214	76	10 525	30,8-	14,4
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	356	184	134	10 273	1,9-	14,1
Hessen .....	161	161	48	4 966	1,2	6,8
Rheinland-Pfalz .....	257	257	101	15 215	11,8-	20,8
Baden-Württemberg .....	226	224	121	12 311	3,8	16,8
Bayern .....	344	299	153	18 614	4,8-	25,5
Saarland .....	18	18	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 912	1 614	652	73 069	9,1-	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.  
3) Anteil am Bundesgebiet.

# Fachserie 6:

## Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

### Reihe 1: Großhandel

#### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

#### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

#### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

### Reihe 2: Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

### Reihe 3: Einzelhandel

#### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

#### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

#### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

### Reihe 4: Gastgewerbe

#### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

#### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

#### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

#### 4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

### Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

### Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

### Reihe 7: Reiseverkehr

#### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

#### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

#### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisezeit, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

#### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

#### Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

### Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.  
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag  
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach  
421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.